

Wireless-LAN-Adapter

WT-3



Benutzerhandbuch

Markennachweis

Macintosh und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle übrigen Produkte und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu diesem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

Apple Public Source License

Dieses Produkt enthält Apple mDNS-Quellcode, für den die Bedingungen der Apple Public Source License gelten, die unter <http://developer.apple.com/darwin/> eingesehen werden kann.

Teil-Copyright © 1999-2004 Apple Computer, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Datei enthält Originalcode und/oder Änderungen am Originalcode wie in der Apple Public Source License Version 2.0 ('Lizenz') definiert und durch diese geregelt. Diese Datei darf nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Lizenz verwendet werden. Unter <http://www.opensource.apple.com/apsl/> können Sie die Lizenz einsehen. Lesen Sie diese bitte, bevor Sie diese Datei verwenden.

Der Originalcode und jegliche im Rahmen dieser Lizenz verteilte Software werden ohne MÄNGELGEWÄHR verteilt, OHNE GEWÄHRLEISTUNGEN JEDLICHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, UND APPLE LEHNT HIERMIT ALLE GEWÄHRLEISTUNGEN DIESER ART AB, EINSCHLIESSLICH OHNE EINSCHRÄNKUNG JEDLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTFÄHIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DES UNGESTÖRTEN BESITZES ODER DER NICHTVERLETZUNG. In der Lizenz erhalten Sie Informationen zu den spezifischen sprachabhängigen Rechten und Einschränkungen.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Mit diesem Symbol werden Warnungen gekennzeichnet, die vor dem Gebrauch dieses Nikon-Geräts gelesen werden sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

WARNHINWEISE

Nehmen Sie das Gerät nicht auseinander

Andernfalls besteht das Risiko von Brandbildung, eines Stromschlags oder einer anderweitigen Verletzung. Falls das Gerät durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkung beschädigt werden sollte, trennen Sie es von der Stromversorgung der Kamera, und wenden Sie sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.

Schalten Sie das Gerät bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewöhnlicher Geruchsentwicklung im Gerät ist der Netzadapter sofort vom Stromnetz zu trennen und der Akku aus dem Gerät zu entnehmen. Gehen Sie dabei vorsichtig vor, um Verbrennungen zu vermeiden. Der fortgesetzte Betrieb kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Lassen Sie das Gerät von Ihrem Fachhändler oder vom Nikon-Kundendienst überprüfen, nachdem Sie den Akku entnommen haben.

Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas

Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme könnte zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.

Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus

Tauchen Sie das Gerät nicht in Wasser und schützen Sie es vor Nässe. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme könnte einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen

Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht das Risiko eines Stromschlags.

Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht in die Hände von Kindern gelangt

Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht das Risiko von Verletzungen.

Vorsicht im Umgang mit Akkus

Akkus können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie den Akku entnehmen bzw. neu einsetzen. Wenn Sie einen Netzadapter verwenden, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie nur Akkus, die für die Verwendung in diesem Gerät empfohlen werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku richtig herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku nicht kurz und versuchen Sie niemals, einen Akku zu öffnen.
- Setzen Sie Akkus keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Tauchen Sie Akkus nicht in Wasser und schützen Sie sie vor Nässe.
- Sichern Sie den Akku beim Transport mit der zugehörigen Schutzkappe. Transportieren oder lagern Sie Akkus nicht zusammen mit Metallgegenständen, wie Halsketten oder Haarnadeln.
- Die Gefahr des Auslaufens ist vor allem bei leeren Akkus gegeben. Um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden, sollten Sie Akkus bei völliger Entladung entnehmen.
- Wenn der Akku nicht benutzt wird, sollten Sie den Schutzdeckel aufsetzen und den Akku an einem kühlen Ort lagern.
- Akkus erwärmen sich beim Betrieb und können nach längerem Gebrauch heiß werden. Schalten Sie die Kamera daher vor dem Austauschen des Akkus zuerst aus und warten Sie, bis sich der Akku abgekühlt hat.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verfärbung oder Verformung des Gehäuses auf eine Beschädigung hinweisen.

Hohe Temperaturen vermeiden

Das Gerät darf niemals direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt werden (beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto). Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem Brand oder zu einer Beschädigung des Gehäuses oder der Teile im Geräteinneren führen.

Vorsicht bei Verwendung des WA-E1

Vermeiden Sie bei Verwendung der Antenne WA-E1 mit größerer Reichweite (separat erhältlich) den versehentlichen Kontakt der Antennenspitze mit Ihren Augen. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu Blindheit oder anderen Sehstörungen führen.

CD-ROMs

Die mit der Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zur Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.

Folgen Sie den Anweisungen von Krankenhaus- oder Flugzeugpersonal

Dieses Gerät gibt Funkfrequenzstrahlungen ab, die sich störend auf medizinische oder Navigationsgeräte auswirken können. Verwenden Sie dieses Gerät in Krankenhäusern oder Flugzeugen nicht, bevor Sie eine Erlaubnis durch das Krankenhaus- oder Flugzeugpersonal erhalten haben.

Hinweise

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in ihnen entdecken oder Verbesserungsvorschläge haben, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Dieses Produkt enthält in den USA entwickelte Verschlüsselungssoftware und unterliegt den US-Ausfuhrbestimmungen. Es darf nicht direkt oder indirekt in Länder exportiert werden, gegen die die USA ein Handelsembargo ausgerufen haben. Zum Zeitpunkt April 2006 betrifft dies die folgenden Länder: Kuba, Iran, Nordkorea, Libyen, Sudan und Syrien.

Hinweis für Kunden in Europa

Nikon erklärt hiermit, dass diese Digitalkamera mit den Hauptanforderungen und weiteren relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC übereinstimmt.

Hinweis für in Frankreich ansässige Kunden

Der Gebrauch eines drahtlosen Sende-Empfangsgeräts im Freien ist in Frankreich nicht gestattet.

Symbol für die getrennte Entsorgung in europäischen Ländern

Durch dieses Symbol wird angezeigt, dass dieses Produkt getrennt entsorgt werden muss.

Folgendes gilt für Verbraucher in europäischen Ländern:

- Dieses Produkt darf nur separat an einer geeigneten Sammelstelle entsorgt werden. Eine Entsorgung im Hausmüll ist unzulässig.
- Wenden Sie sich für nähere Informationen bitte an Ihren Händler oder die örtlich für Abfallentsorgung zuständigen Behörden.



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise.....i	
Hinweiseii	
Einführung..... 1	Übersicht über die Menüs..... 34
Unterstützte Modi..... 2	Senden und Empfangen..... 34
Die WT-3 Setup Utility-CD 2	Motivprogramm..... 34
Systemanforderungen..... 3	Profil wählen..... 34
Der WT-3 in der Übersicht 4	FTP-Anmeldung (nur für eine Verbindung mit
	FTP-Servern) 35
	Bearbeiten von FTP-Profilen 35
Einstellungen 6	Einstellungen (nur im Übertragungsmodus)..... 46
Aktualisieren der Kamera-Firmware..... 6	Automatisch senden 46
Installieren des WT-3 Setup Utility 7	Nach Senden löschen 46
Kopieren von Netzwerkprofilen auf die Kamera 11	Datei senden als..... 46
Anbringen des WT-3..... 18	Ordner senden 47
Einsetzen des Akkus 20	Markierung aufh..... 47
Übertragen von Bildern: Übertragungsmodus... 21	Drucken (nur im Modus »Kabelloses Drucken«)..... 47
Herstellen der Verbindung zum Host oder	
Herstellen der Verbindung zum Host oder FTP-Server	
..... 21	
Übertragen von Bildern 23	Anhänge 48
Unterbrechen der Übertragung 24	Einrichten von FTP-Profilen über die
Übertragungsstatus..... 24	Kamera-Menüs 48
Netzwerkstatus..... 25	Lösungen für Probleme 51
	Glossar 52
	Technische Daten 55
	Index 57
Fernsteuerung der Kamera: PC-Modus 26	
Herstellen der Verbindung zum Computer 26	
Steuern der Kamera mit Nikon Capture 4 28	
Netzwerkstatus..... 29	
Drucken von Bildern: Kabelloses Drucken 30	
Auswählen eines Druckers..... 30	
Drucken von Bildern 31	
Drucken von Bildern mit dem Wireless-LAN-	
Druckeradapter PD-10..... 32	

Einführung

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Produkte. Der Wireless-LAN-Adapter WT-3 bzw. WT-3A ist ein Zubehöriteil für kompatible Nikon-Digitalkameras. Der WT-3 ist für den Gebrauch im Vertriebsland, in den Ländern der Europäischen Union (EU), der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) sowie in Thailand, Japan und Hongkong vorgesehen. Der WT-3A ist für den Gebrauch im Vertriebsland sowie in Kanada und den Vereinigten Staaten von Amerika vorgesehen. Der WT-3 und der WT-3A unterscheiden sich nur in der Anzahl der unterstützten Kommunikationskanäle (S. 14, 36). Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Hinweise zum WT-3 auch auf den WT-3A.

In diesem Handbuch wird beschrieben, wie der WT-3 angeschlossen wird, wie die Kamera über einen Computer gesteuert werden kann und wie Bilder auf einen Computer oder Drucker übertragen werden. Bitte lesen Sie vor der Benutzung des WT-3 die Sicherheits- und Warnhinweise (Seite i–iii) aufmerksam durch.

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole und Konventionen verwendet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch des Produkts lesen, um Schäden am Produkt zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die Sie vor Gebrauch des Geräts ebenfalls lesen sollten.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch des Produkts lesen, um Schäden am Produkt zu vermeiden.



Dieses Symbol weist auf weitere Informationen an anderer Stelle in diesem Handbuch hin.

Hintergrundwissen

In diesem Handbuch werden Grundkenntnisse von FTP-Servern und lokalen Netzwerken (LANs) vorausgesetzt. Weitere Informationen über die Installation, Konfiguration und Verwendung von Netzwerkgeräten können Sie beim Hersteller oder bei Ihrem Netzwerkadministrator in Erfahrung bringen.

Life-Long Learning

Im Rahmen seiner kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung und Informationen an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Web-adressen abrufen:

- **Für Benutzer in den USA:** <http://www.nikonusa.com/>
- **Für Benutzer in Europa und Afrika:** <http://www.europe-nikon.com/support>
- **Für Benutzer in Asien und Ozeanien:** <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

<http://nikonimaging.com/>

Unterstützte Modi

Der WT-3 dient zur Verbindung der Kamera mit Wireless-LANs und Ethernet-Netzwerken. Daraufhin lässt sich die Kamera von einem Computer aus bedienen, und Fotos können drahtlos von der Kamera auf einen FTP-Server oder an einen Drucker übertragen werden. Der WT-3 unterstützt die folgenden Betriebsarten:

Motivprogramm	Host	Beschreibung	Netzwerktyp	Icon
Übertragung	Computer oder FTP-Server	Hochladen von neuen oder vorhandenen Fotos auf den Host.	Wireless und Ethernet	21
Fernsteuerung	Computer	Bedienung der Kamera vom Computer aus.		26
Druckmodus	Computer	Drucken von JPEG-Fotos auf einem Drucker, der an einen Computer im Netzwerk angeschlossen ist.		30
	Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10	JPEG-Fotos an einem PictBridge-Drucker ausgeben, der mit dem optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 verbunden ist.	Nur Wireless	32

Die WT-3 Setup Utility-CD

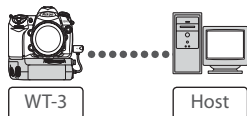
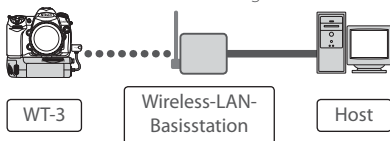
Die im Lieferumfang enthaltene WT-3 Setup Utility-CD enthält Folgendes:

- **WT-3 Setup Utility** (Icon 7, 11): Verwenden Sie diese Software, um Hostprofile auf die Kamera zu kopieren.
- **Firmware-Sätze A und B für D200, Version 2.00** (Icon 6): Führen Sie eine Aktualisierung auf diese Kamera-Firmwareversion durch, bevor Sie den WT-3 verwenden.
- **Anleitung zur Firmware-Aktualisierung für die D200** (Icon 6): Lesen Sie das Handbuch, um Anweisungen für die Aktualisierung der Kamera-Firmware zu erhalten.

Wireless-LANs: Infrastruktur-Netzwerke im Vergleich zu Ad-hoc-Netzwerken

Wireless-LANs sind entweder *Infrastruktur*- oder *Ad-hoc*-Netzwerke.

- **Infrastruktur:** Die Verbindung wird über eine Wireless-LAN-Basisstation hergestellt.
- **Ad-hoc:** Ein drahtloses Peer-to-Peer-Netzwerk besteht nur aus dem WT-3 und dem Host.



Systemanforderungen

Stellen Sie vor Verwendung des WT-3 oder der WT-3 Setup Utility-CD sicher, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Kamera	• Modell: Digitale Nikon-Spiegelreflexkamera D200. • Firmware: A und B, Version 2.00 (Bestandteil der im Lieferumfang enthaltenen WT-3 Setup Utility-CD).
Stromversorgung	Ein Lithium-Ionen-Akku EN-EL3e (im Lieferumfang der D200 enthalten) oder Netzadapter EH-6 (separat erhältlich).
OS¹	• Für den Anschluss an einen Computer: Windows XP Service Pack 1 oder höher (Service Pack 2 empfohlen) oder Mac OS X Version 10.3 oder höher (nur CPUs mit PowerPC G4/G5) Die Verbindung zu Computern in anderen Netzwerken mithilfe eines Routers wird nicht unterstützt. • Für das Hochladen von Bildern auf einen FTP-Server: Der ordnungsgemäße Betrieb ist bei Windows XP Professional und Mac OS X, Version 10.3 oder höher, gewährleistet. Bei diesen Betriebssystemen können FTP-Server mithilfe der Standard-FTP-Dienste, z. B. IIS (Internet Information Services) konfiguriert werden. Die Verbindung zu einem FTP-Server über das Internet und FTP-Server, auf denen Software anderer Hersteller verwendet wird, werden nicht unterstützt.
Netzwerk	• Wireless: Wireless LAN-Basisstation oder Computer mit integriertem oder externem Wireless LAN-Adapter (kompatibel mit IEEE 802.11b oder 802.11g).² • Ethernet: Ethernet-Kabel und Computer mit integriertem oder externem Ethernet-Port (100-Base-TX oder 10-Base-T).
Verschiedenes	• WT-3 Setup Utility: Erforderlich, um Computerprofile auf die Kamera zu kopieren (die Kamera kann für eine Verwendung mit FTP-Servern über das WT-3 Setup Utility oder die Kameramenüs konfiguriert werden). Das WT-3 Setup Utility kann nicht verwendet werden, um die Kamera für die Verwendung mit dem optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 zu konfigurieren. • CD-ROM-Laufwerk: Erforderlich, um das WT-3 Setup Utility zu installieren. • USB: Das UC-E4 USB-Kabel (im Lieferumfang der Kamera enthalten) und ein Computer mit integriertem USB-Port werden für das Kopieren der Netzwerkprofile auf die Kamera benötigt.³

1. Aktuelle Informationen zu unterstützten Betriebssystemen finden Sie auf der Nikon-Website für Ihr Land  1).
2. Weitere Informationen zu den Einstellungen für das Wireless LAN für Windows XP Professional und Mac OS X finden Sie in der Onlinehilfe des WT-3 Setup Utility.
3. Verbinden Sie die Kamera direkt mit dem Computer. Möglicherweise funktioniert die Kamera nicht wie erwartet, wenn Sie diese über einen Hub, ein Verlängerungskabel oder eine Tastatur anschließen.

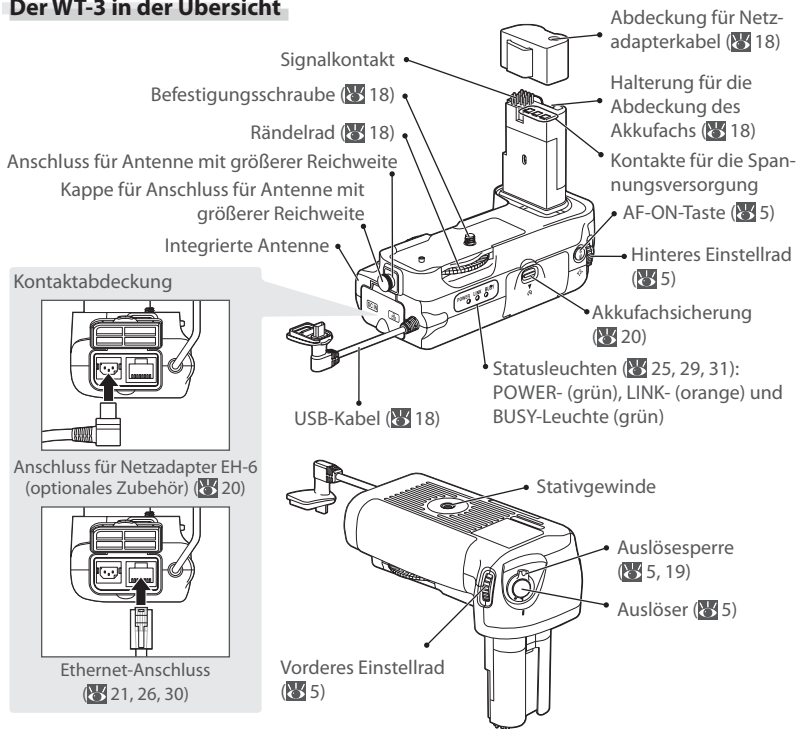
Der Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10

Für die Verbindung mit dem PD-10 ist ein PictBridge-kompatibler Drucker mit einem USB-Anschluss vom Typ A (flach) erforderlich. Ein Computer ist nicht erforderlich.

Mehrere Adapter

Die gleichzeitige Verwendung von mehreren Wireless LAN-Adaptoren WT-3 mit einem einzigen Host führt möglicherweise zu unerwarteten Ergebnissen. Versuchen Sie nicht, mehrere WT-3-Adapter pro Host zu verwenden.

Der WT-3 in der Übersicht



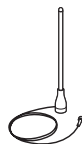
Antenne WA-E1 mit größerer Reichweite (separat erhältlich)

Die mit Stativgewinde versehene optionale Antenne WA-E1 mit größerer Reichweite kann zur Erweiterung des Wirkungsbereichs des Wireless-LAN-Adapters verwendet werden.

Wenn Sie die WA-E1 verwenden möchten, entfernen Sie die Schutzkappe für den Antennenanschluss (1) und schließen Sie die Antenne wie rechts dargestellt (2) an.

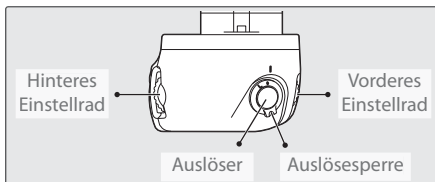
Einschränkungen für Wireless-Geräte

Die Bestimmungen für Wireless-Geräte sind von Land zu Land unterschiedlich. Wireless-Geräte sind nur dann in einem Land erhältlich, wenn sie dort für den Gebrauch zugelassen wurden.



Die Bedienelemente des WT-3

Der WT-3 ist mit einem Auslöser, einer **AF-ON**-Taste und Einstellrädern ausgestattet, wodurch die Handhabung bei Hochformataufnahmen vereinfacht wird. Der Auslöser und die Einstellräder weisen die gleichen Funktionen auf wie die entsprechenden Bedienelemente am Kameragehäuse. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera. Auf Wunsch können die Bedienelemente auf dem WT-3 deaktiviert werden, indem die Auslösesperre in Position **L** gedreht wird. Beachten Sie, dass die Auslösesperre nicht zum Ein- und Ausschalten der Kamera verwendet werden kann.



Die Funktion der Einstellräder am WT-3 wird durch die für die Individualfunktion f5 (**Belegung der Einstellräder**) ausgewählte Option bestimmt. Nähere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera.

Die Funktion der **AF-ON**-Taste am WT-3 wird durch die für die Individualfunktion a10 (**Belegung der AF-ON-Taste des MB-D200**) ausgewählte Option bestimmt.



Option	Beschreibung
AF-ON & Messfeld	Die AF-ON -Taste am WT-3 hat die gleiche Funktion wie die AF-ON -Taste an der Kamera. Das Fokussmessfeld kann durch Drücken der AF-ON -Taste am WT-3 (Standardvorgabe) und durch Drehen des vorderen Einstellrads ausgewählt werden.
AF-ON	Die AF-ON -Taste am WT-3 hat die gleiche Funktion wie die AF-ON -Taste an der Kamera.
AE-L/AF-L & Messfeld	Die AF-ON -Taste am WT-3 hat die gleiche Funktion wie die AE-L/AF-L -Taste an der Kamera. Das Fokussmessfeld kann durch Drücken der AF-ON -Taste am WT-3 und durch Drehen des vorderen Einstellrads ausgewählt werden.
AE-L/AF-L	Die AF-ON -Taste am WT-3 hat die gleiche Funktion wie die AE-L/AF-L -Taste an der Kamera.
Nur Messfeld	Das Fokussmessfeld kann durch Drücken der AF-ON -Taste am WT-3 und durch Drehen des vorderen Einstellrads ausgewählt werden.
Wie FUNC-Taste	Die AF-ON -Taste am WT-3 übernimmt die Funktion, die über die Individualfunktion f4 (Belegung der FUNC-Taste) der FUNC-Taste an der Kamera zugewiesen wurde.

Einstellungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den WT-3 in Betrieb zu nehmen:

Aktualisieren der Kamera-Firmware : Der WT-3 wird ab Kamera-Firmware-Version 2.00 (A und B) unterstützt. Bei älteren Versionen ist eine Aktualisierung der Kamera-Firmware, wie in der Anleitung zur Firmware-Aktualisierung auf der mitgelieferten WT-3 Setup Utility-CD beschrieben, erforderlich.

Kopieren Sie Netzwerkprofile auf die Kamera: Bei Verwendung von Windows XP Service Pack 1 oder höher bzw. Mac OS X Version 10.3 oder höher können Computer- oder Druckerprofile mithilfe des mitgelieferten WT-3 Setup Utility auf die Kamera kopiert werden. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie die Einstellungen für die Verbindung mit einem FTP-Server im Übertragungsmodus mit der Kamera und nicht mit einem Computer anpassen (48).

Installieren Sie das WT-3 Setup Utility (7)

Kopieren Sie Netzwerkprofile auf die Kamera (11)

Schließen Sie den WT-3 an (18)

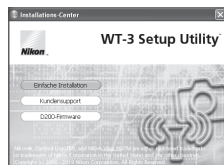
Setzen Sie den Akku ein (20)

Fahren Sie nach Einrichtung des WT-3 wie auf den folgenden Seiten beschrieben mit dem Abschnitt »Übertragen von Bildern: Übertragungsmodus« (21), »Fernsteuerung der Kamera: PC-Modus« (26) oder »Drucken von Bildern: Kabelloses Drucken« (30) fort.

Aktualisieren der Kamera-Firmware

Der WT-3 wird ab Kamera-Firmware-Version 2.00 (A und B) unterstützt. Schlagen Sie zur Anzeige der Kamera-Firmware-Version in der Bedienungsanleitung der Kamera nach. Bei älteren Versionen ist eine Aktualisierung der Kamera-Firmware wie in der Anleitung zur Firmware-Aktualisierung (auf der mitgelieferten WT-3 Setup Utility-CD) beschrieben erforderlich.

Starten Sie zur Anzeige der Anleitung zur Firmware-Aktualisierung das Install Center wie in den Schritten 1-3 unter »Installieren des WT-3 Setup Utility« auf Seite 7 (Windows) bzw. 9 (Macintosh) beschrieben, und klicken Sie zum Öffnen des Ordners »D200 Firmware« auf »**D200-Firmware**«. Doppelklicken Sie auf »**INDEX.pdf**«, um eine Liste mit Sprachen anzuzeigen; klicken Sie auf eine Sprache, um die Anleitung zur Aktualisierung anzuzeigen (hierfür ist Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader 4.0 oder höher erforderlich).



D200-Firmware

Weitere Aktualisierungen

Nachdem die Kamera-Firmware wie vorstehend beschrieben für die Verwendung mit dem WT-3 aktualisiert wurde, müssen Sie vor allen nachfolgenden Aktualisierungen den WT-3 an der Kamera anbringen (18) und für die Option »**Wireless-LAN-Adapter** > **Senden und Empfangen**« (34) die Einstellung »**Aus**« wählen.

Installieren des WT-3 Setup Utility

Das WT-3 Setup Utility kann zum Kopieren von Computer- und Druckerprofilen auf die Kamera verwendet werden. Es wird bei der Konfiguration der Kamera für die Verbindung mit einem Computer in den Betriebsarten »Übertragung«, »Fernsteuerung« und »Kabelloses Drucken« benötigt. Das WT-3 Setup Utility oder die Kameramenüs (8) 48 können im Übertragungsmodus verwendet werden, um eine Verbindung mit FTP-Servern herzustellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den WT-3 unter Windows XP oder Mac OS X zu installieren.

Unterstützte Betriebssysteme

Das WT-3 Setup Utility ist mit Mac OS X Version 10.3 oder höher (nur CPUs mit PowerPC G4/G5) sowie mit vorinstallierten Versionen von Windows XP Service Pack 1 oder höher (Service Pack 2 empfohlen) kompatibel.

Windows XP Service Pack 1 oder höher

- 1 Starten Sie den Computer, und melden Sie sich mit Administratorrechten bei einem Konto an.

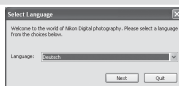
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Installations-CD in ein CD-ROM-Laufwerk ein. Wählen Sie im Dialogfeld »Select Region« eine Region aus, und klicken Sie auf »Next« (Weiter).



Wenn das Dialogfeld »Select Region« nicht angezeigt wird

Falls der Dialog »Select Region« nicht angezeigt wird, wählen Sie »Arbeitsplatz« im Menü »Start« aus, und doppelklicken Sie auf das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk mit der Installations-CD.

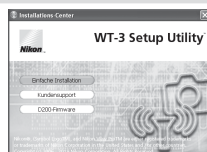
- 3 Wählen Sie eine Sprache aus, und klicken Sie auf »Next« (Weiter).



- 4 Klicken Sie die auf »Einfache Installation«.

Andere Installations-Center-Optionen

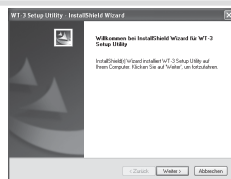
- **Kundensupport:** Lesen Sie Readme-Datei oder besuchen Sie die Nikon-Support-Websites.*
 - **D200-Firmware:** Aktualisieren Sie die Kamera-Firmware (8) 6).
- * Hierfür ist eine Internetverbindung erforderlich.



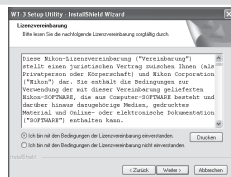
Das WT-3 Setup Utility

Das WT-3 Setup Utility stellt dem Computer Informationen zur Kamera bereit und steuert die Bildübertragung. Es muss auf jedem Host-Computer installiert werden, der von dem WT-3 verwendet wird. Im Übertragungsmodus wird das WT-3 Setup Utility für das Hochladen auf einen FTP-Server nicht benötigt.

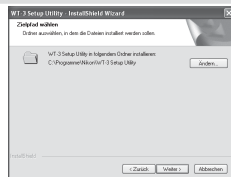
5 Klicken Sie auf »**Weiter**«.



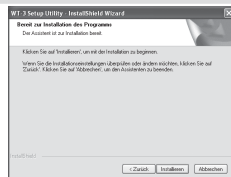
6 Es wird eine Lizenzvereinbarung angezeigt. Klicken Sie auf »**Ich bin mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarung einverstanden**«, nachdem Sie die Vereinbarung gelesen haben, und klicken Sie auf »**Weiter**«, um diese zu akzeptieren und mit der Installation fortzufahren.



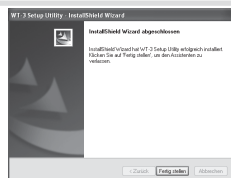
7 Der Standardspeicherort für die Installation wird angezeigt. Klicken Sie auf »**Weiter**«, um die Software in diesem Ordner zu installieren. Um einen anderen Ordner auszuwählen, klicken Sie auf »**Ändern**«, und navigieren Sie zum gewünschten Speicherort.



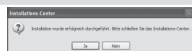
8 Nach Klicken auf »**Weiter**« in Schritt 6 wird der rechts abgebildete Dialog angezeigt. Klicken Sie auf »**Installieren**«.



9 Klicken Sie auf »**Fertig stellen**«.



10 Klicken Sie auf »**Ja**«, um die WT-3 Setup Utility-CD aus dem CD-ROM-Laufwerk zu entfernen. Wenn Sie zum Neustart des Computers aufgefordert werden, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



Mac OS X Version 10.3 oder höher

1 Starten Sie den Computer, und melden Sie sich mit Administratorrechten bei einem Konto an.

2 Legen Sie die mitgelieferte Installations-CD in ein CD-ROM-Laufwerk ein. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol der Installations-CD und dann auf das **Willkommenssymbol**. Wählen Sie im Dialogfeld »Gebiet auswählen« eine Region aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



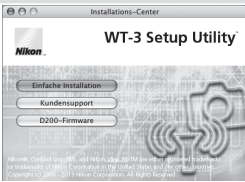
3 Wählen Sie eine Sprache aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



4 Klicken Sie auf **Einfache Installation**.

Andere Installations-Center-Optionen

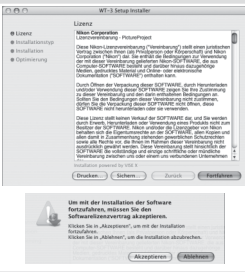
- **Kundensupport:** Lesen Sie die Readme-Datei oder besuchen Sie die Nikon-Support-Websites.*
- **D200-Firmware:** Aktualisieren Sie die Kamera-Firmware (6).
* Hierfür ist eine Internetverbindung erforderlich.



5 Geben Sie den Administratortnamen und das Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.

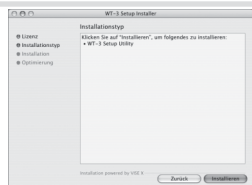


6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.

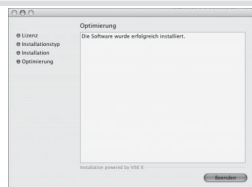


Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren und mit der Installation fortzufahren.

7 Klicken Sie auf »**Installieren**«.



8 Klicken Sie auf »**Beenden**«.



9 Klicken Sie auf »**OK**«, um die WT-3 Setup Utility-CD aus dem CD-ROM-Laufwerk zu entfernen. Wenn Sie zum Neustart des Computers aufgefordert werden, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



Installieren von PictureProject

Installieren Sie PictureProject, bevor Sie das WT-3 Setup Utility installieren. Das WT-3 Setup Utility muss neu installiert werden, wenn PictureProject nach dem WT-3 Setup Utility installiert wird.

Kopieren von Netzwerkprofilen auf die Kamera

Profile für Netzwerk-Computer, FTP-Server und Drucker können mit dem WT-3 Setup Utility auf die Kamera kopiert werden. Das WT-3 Setup Utility wird für die Verbindung mit einem Computer in den Betriebsarten »Übertragung«, »Fernsteuerung« und »Kabelloses Drucken« benötigt. Das WT-3 Setup Utility oder die Kameramenüs (S. 48) können im Übertragungsmodus verwendet werden, um eine Verbindung mit FTP-Servern herzustellen.

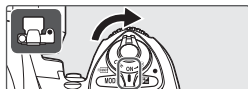
Unterstützte Betriebssysteme

Das WT-3 Setup Utility ist mit Mac OS X Version 10.3 oder höher (nur CPUs mit PowerPC G4/G5) sowie mit vorinstallierten Versionen von Windows XP Service Pack 1 oder höher (Service Pack 2 empfohlen) kompatibel.

Vergewissern Sie sich vor dem Ausführen des WT-3 Setup Utility, dass der Akku der Kamera vollständig aufgeladen oder der optionale Netzadapter EH-6 angeschlossen ist.

1 Wählen Sie in der Kamera für die **USB**-Option die Einstellung »PTP« aus.

1.1 Schalten Sie die Kamera ein.



1.2 Wählen Sie im Systemmenü der Kamera »USB« und danach »PTP« aus.

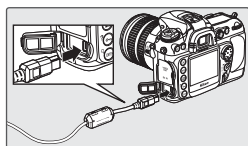


2 Schließen Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene USB-Kabel UC-E4 an.

2.1 Schalten Sie die Kamera aus.



2.2 Schließen Sie das UC-E4 wie rechts dargestellt an.



Direkte USB-Verbindung

Das USB-Kabel lässt sich auch bei angebrachtem WT-3 anschließen. Trennen Sie das USB-Kabel des WT-3 und schließen Sie das UC-E4 wie oben beschrieben an die Kamera an.

3 Schalten Sie die Kamera ein.



4 Schalten Sie den Computer ein und starten Sie das WT-3 Setup Utility.

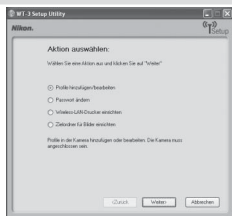
- **Windows:** Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol »WT-3 Setup Utility«.
- **Macintosh:** Klicken Sie im Dock auf das Symbol »WT-3 Setup Utility«.

Der rechts dargestellte Dialog wird angezeigt. Klicken Sie auf »Weiter«.

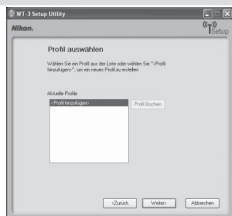


5 Wählen Sie die Option zum Hinzufügen und Bearbeiten von Profilen aus, und klicken Sie auf »Weiter«, um die Netzwerkprofile der Kamera auf den Computer zu laden.

Informationen zu den anderen Optionen im Dialog »Aktion auswählen« können Sie dem Hinweis auf der nächsten Seite entnehmen.



6 Wählen Sie zum Hinzufügen eines neuen Profils »Profil hinzufügen« aus, und klicken Sie auf »Weiter«. Wählen Sie zum Bearbeiten eines vorhandenen Profils das Profil aus, und klicken Sie auf »Weiter«. Wählen Sie zum Löschen eines vorhandenen Profils das Profil aus, und klicken Sie auf »Profil Löschen«.



Andere Möglichkeiten zum Starten des WT-3 Setup Utility

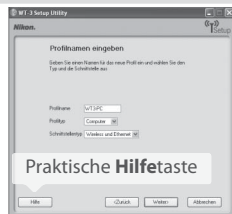
Das WT-3 Setup Utility kann auch folgendermaßen gestartet werden:

- **Windows:** Klicken Sie auf »Start > Alle Programme > WT-3 Setup Utility > WT-3 Setup Utility«.
- **Macintosh:** Öffnen Sie den Ordner »Programme« - »Nikon Software« - »Wireless Camera Setup Utility« und doppelklicken Sie auf das Symbol »WT-3 Setup Utility«.

7 Geben Sie die folgenden Informationen ein:

- **Profilname:** Geben Sie einen Namen aus maximal 16 Zeichen ein.
- **Profiltyp:** Wählen Sie »**FTP-Server**« aus, um die Kamera für FTP zu konfigurieren (nur im Übertragungsmodus), oder »**Computer**«, um die Kamera zur Verwendung mit einem Computer in den Betriebsarten »Übertragung« (S. 21), »Fernsteuerung« (S. 26) und »Kabelloses Drucken« (S. 30) zu konfigurieren.
- **Schnittstellentyp:** Wählen Sie »**Nur Ethernet**«, wenn kein drahtloses Netzwerk vorliegt, oder »**Wireless und Ethernet**« bei Wireless-LANs oder einer Mischung aus Wireless-LANs und Ethernet-Netzwerken.

Klicken Sie auf »**Weiter**«. Wenn unter Windows XP Service Pack 2 ein neues Profil eingerichtet wird, wird der unter Schritt 8 abgebildete Dialog angezeigt. Bei Verwendung von LAN-Adaptoren anderer Hersteller, von festen IP-Adressen oder eines unter Windows XP Service Pack 1 oder Mac OS erstellten Profils fahren Sie mit Schritt 9 fort, wenn »**Wireless und Ethernet**« als Schnittstellentyp ausgewählt ist, bzw. mit Schritt 10, wenn »**Nur Ethernet**« ausgewählt ist.



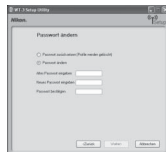
Hilfe

Klicken Sie auf die Schaltfläche »Hilfe«, um die Online-Hilfe zu öffnen.

Dialog »Aktion auswählen«

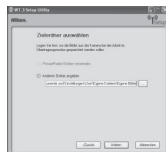
Im Folgenden werden die anderen Optionen im Dialog »Aktion auswählen« beschrieben. Beachten Sie, dass die Kamera an einen Computer angeschlossen sein muss, um einen Drucker auszuwählen oder den Upload-Ordner zu ändern.

- **Passwort ändern:** Es wird der rechts abgebildete Dialog angezeigt. Standardmäßig ist kein Passwort zum Ändern von Geräteprofilen mit dem WT-3 Setup Utility erforderlich. Ein Passwort kann mithilfe der Option »**Passwort ändern**« hinzugefügt werden. Wenn die Kamera zu einem späteren Zeitpunkt an einen anderen Computer angeschlossen wird, werden Sie aufgefordert, das Passwort einzugeben. Nachdem das richtige Passwort eingegeben wurde, wird die Abfrage nicht noch einmal angezeigt. Um ein vorhandenes Passwort zu ändern, geben Sie das zu ändernde Passwort vor Eingabe des neuen Passworts ein. Um ein Passwort zu entfernen, wählen Sie »**Passwort zurücksetzen (Profil werden gelöscht)**« und klicken Sie auf »**Weiter**«. Beachten Sie, dass beim Zurücksetzen des Passworts alle vorhandenen Geräteprofile aus der Kamera gelöscht werden. Klicken Sie auf »**Zurück**«, um das Menü zu verlassen, ohne Einstellungen zu ändern.
- **Wireless-LAN-Drucker einrichten:** Standardmäßig wird beim Drucken von Bildern der im System vorgegebene Drucker für den Host-Computer verwendet. Um einen anderen Drucker festzulegen, wählen Sie »**Wireless-LAN-Drucker einrichten**« aus (S. 17).
- **Zielordner für Bilder einrichten:** Es wird der rechts abgebildete Dialog angezeigt. Wählen Sie aus den folgenden Optionen einen Zielort für hochgeladene Bilder aus und klicken Sie auf »**Weiter**«:



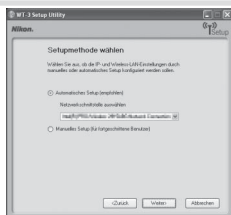
PictureProject-Ordner verwenden: Bilder werden in PictureProject, Version 1.6.1 oder höher, katalogisiert.

Einen anderen Ordner angeben: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen Ordner auszuwählen. Der standardmäßige Zielort ist der Ordner »WT-3« unter »Eigene Bilder« (Windows) oder »Bilder« (Macintosh).



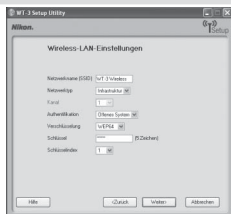
8 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus.

- **Automatisches Setup (empfohlen):** Stehen mehrere Netzwerkadapter zur Verfügung, wählen Sie einen Adapter im Pulldown-Menü aus (sofern unter Schritt 7 »Nur Ethernet« ausgewählt wurde, enthält das Menü ausschließlich Ethernet-Adapter). Klicken Sie auf »Weiter«. Wurde unter Schritt 7 »Wireless und Ethernet« ausgewählt und der Computer für die Verwendung in einem vorhandenen Infrastruktur-Netzwerk konfiguriert, werden Sie entweder zur Auswahl eines vorhandenen Infrastruktur-Netzwerks oder zur Einrichtung eines neuen Ad-hoc-Netzwerks für die Verwendung mit der Kamera aufgefordert. Wählen Sie die gewünschte Option aus, und klicken Sie auf »Weiter«. Wurde unter Schritt 7 »FTP-Server« ausgewählt, fahren Sie mit Schritt 11 fort. Fahren Sie anderenfalls mit Schritt 12 fort.
- **Manuelles Setup (für fortgeschrittene Benutzer):** Wählen Sie diese Option aus und klicken Sie auf »Weiter«, um die Einstellungen manuell zu ändern. Fahren Sie mit Schritt 9 fort, wenn in Schritt 7 »Wireless und Ethernet« ausgewählt wurde. Fahren Sie anderenfalls mit Schritt 10 fort.



9 Legen Sie die Einstellungen für das Wireless-LAN fest, und klicken Sie auf »Weiter«.

- **Netzwerkname (SSID):** Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein, oder wählen Sie einen Namen in der Liste bereits vorhandener Netzwerke aus. Ändern Sie automatisch vorgegebene Namen nicht (36).
- **Netzwerktyp:** Infrastruktur oder Ad-hoc (36).
- **Kanal:** (nur Ad-hoc-Netzwerke): Wählen Sie den vom Host verwendeten Kanal (1-13) aus. Falls der Kanal 12 oder 13 für den WT-3A ausgewählt wird, wird stattdessen Kanal 11 verwendet.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie die vom Computer oder von der Basisstation verwendete Authentifizierungsmethode. Die Kamera unterstützt die Authentifizierungsmethoden WPA-PSK, WPA2-PSK, Open System (Offen) und Shared Key (Freigegeben). Die Methoden WPA-PSK und WPA2-PSK stehen nur im Infrastruktur-Modus zur Verfügung.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die im Netzwerk verwendete Verschlüsselungsart. Je nach verwendeter Authentifizierungsmethode stehen folgende Verschlüsselungsarten zur Verfügung:
Offen: keine, 64-Bit-WEP, 128-Bit-WEP **Shared:** 64-Bit-WEP, 128-Bit-WEP
WPA-PSK: TKIP, AES **WPA2-PSK:** AES
- **Schlüssel:** Geben Sie den Netzwerkschlüssel ein, wenn im Netzwerk eine Verschlüsselung verwendet wird. Die Anzahl der erforderlichen Zeichen ist von dem verwendeten Verschlüsselungstyp abhängig:



	WEP (64-Bit)	WEP (128-Bit)	TKIP, AES
Anzahl der Zeichen (ASCII)	5	13	8–63
Anzahl der Zeichen (hexadezimal)	10	26	64

- **Schlüsselindex:** Geben Sie bei Infrastruktur-Netzwerken, in denen die WEP-Verschlüsselung verwendet wird, den Schlüsselindex der Basisstation ein. Der Standardindex lautet 1.

- 10 Nehmen Sie TCP/IP-Einstellungen für das Netzwerk vor.
- **IP-Adresse automatisch erhalten:** Wählen Sie diese Option aus, wenn die IP-Adressen im Netzwerk automatisch vergeben werden. Falls das Netzwerk keinen DHCP-Server umfasst, werden die Adressen durch Auto IP vergeben (S. 52).

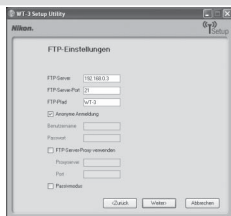


- **IP-Adresse:** Geben Sie hier eine IP-Adresse für den WT-3 an, wenn das Netzwerk für die manuelle Vergabe von IP-Adressen konfiguriert ist.
- **Subnetzmaske:** Geben Sie hier eine Subnetzmaske für den WT-3 an, wenn das Netzwerk für die manuelle Vergabe von IP-Adressen konfiguriert ist.
- **Standardgateway:** Wenn eine Gateway-Adresse für das Netzwerk erforderlich ist, wählen Sie diese Option aus, und geben Sie die vom Netzwerkadministrator bereitgestellte Adresse ein. Diese Option ist nur bei Auswahl von »FTP-Server« unter »Profiltyp« in Schritt 7 verfügbar.
- **DNS-Server:** Wenn ein Domain Name Server auf dem Netzwerk vorhanden ist, wählen Sie diese Option aus, und geben Sie die vom Netzwerkadministrator bereitgestellte Adresse ein. Diese Option ist nur bei Auswahl von »FTP-Server« unter »Profiltyp« in Schritt 7 verfügbar.

Klicken Sie auf »Weiter«. Wurde in Schritt 7 »FTP-Server« unter »Profiltyp« ausgewählt, wird der in Schritt 11 dargestellte Dialog angezeigt. Fahren Sie ansonsten mit Schritt 12 fort.

- 11 Legen Sie die FTP-Einstellungen fest, und klicken Sie auf »Weiter«.

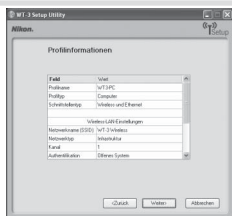
- **FTP-Server:** Geben Sie den URL oder die IP-Adresse des FTP-Servers ein.
- **FTP-Server-Port:** Geben Sie die Portnummer für den FTP-Server ein. Die Standardportnummer lautet 21.
- **FTP-Pfad:** Wählen Sie den Ordner aus, in den die Bilder übertragen werden sollen. Wird kein Pfad angegeben, werden Bilder in das Home-Verzeichnis übertragen.
- **Anonyme Anmeldung:** Aktivieren Sie diese Option zur anonymen Anmeldung, oder lassen Sie sie deaktiviert, um einen Benutzernamen und ein Passwort einzugeben.
- **FTP-Server-Proxy verwenden:** Wenn ein Proxyserver für das FTP-Protokoll erforderlich ist, wählen Sie diese Option aus, und geben Sie den Servernamen und die Portnummer für den Proxyserver ein.
- **Passivmodus:** Wählen Sie diese Option aus, um den PASV-Modus zu verwenden.



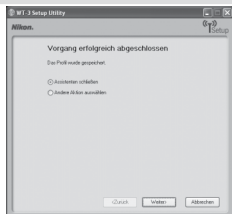
Ad-hoc-Wireless-LANs

Im Ad-hoc-Modus beginnen IP-Adressen mit 169.254. Falls der Computer zu einem späteren Zeitpunkt in einem Infrastruktur-Netzwerk eingesetzt wird, muss er für automatische IP-Adressen konfiguriert und das Wireless-LAN-Profil der Kamera entsprechend den neuen Einstellungen angepasst werden. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um weitere Informationen zu erhalten.

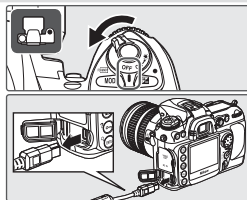
- 12 Netzwerkeinstellungen werden wie rechts abgebildet aufgelistet. Klicken Sie auf »**Weiter**«, um zu Schritt 13 überzugehen, oder auf »**Zurück**«, um zum vorigen Schritt zurückzukehren.



- 13 Es wird der rechts abgebildete Dialog angezeigt. Wählen Sie »**Assistenten schließen**« aus und klicken Sie auf »**Weiter**«, um das WT-3 Setup Utility zu beenden und mit Schritt 14 fortzufahren, oder wählen Sie »**Andere Aktion auswählen**« aus und klicken Sie auf »**Weiter**«, um zu Schritt 5 zurückzukehren (12) und Profile hinzuzufügen oder zu bearbeiten, das Passwort zu ändern, einen Drucker auszuwählen oder den Zielordner für Übertragungen zu ändern.

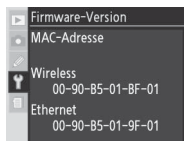


- 14 Schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.



Filterung von MAC-Adressen

Wird im Netzwerk die MAC-Adressfilterung genutzt, muss der Filter mit der MAC-Adresse des WT-3 verwendet werden. Wählen Sie nach Anbringen des WT-3 an die Kamera in deren Systemmenü »**Firmware-Version** > **MAC-Adresse**« aus, und notieren Sie sich die MAC-Adresse des Wireless-LAN und Ethernet-Netzwerks.



Firewall-Einstellungen

Für den WT-3 werden die TCP-Ports 20 und 21 für FTP bzw. TCP-Port 15740 und UDP-Port 5353 bei einer Verbindung mit einem Computer verwendet. Computer-Firewalls müssen so konfiguriert werden, dass der Zugriff auf diese Ports zugelassen wird, da der Computer ansonsten möglicherweise nicht auf den WT-3 zugreifen kann.

Profile

Für jeden Host und FTP-Server ist ein separates Profil einzurichten.

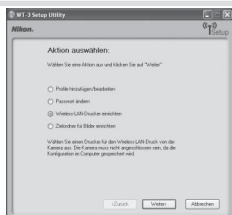
Einrichten eines Druckerprofils

Der Standarddrucker für Computerprofile (🖨️ 13) ist der Systemdrucker für den Host-Computer. Um einen anderen Drucker zu wählen, starten Sie das WT-3 Setup Utility, wie in Schritt 4 von »Kopieren von Netzwerkprofilen auf die Kamera« (🖨️ 12; Sie müssen die Kamera nicht an den Computer anschließen) beschrieben, und führen Sie danach folgende Schritte aus.

🔧 Verwendung des PD-10

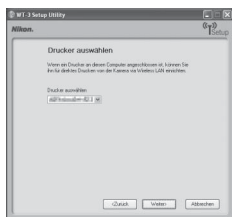
Weitere Informationen zum Drucken von Bildern mit dem PD-10 finden Sie unter »Drucken von Bildern mit dem Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10« (🖨️ 32).

- 1 Wählen Sie im Dialog »**Aktion auswählen**« die Option »**Wireless-LAN-Drucker einrichten**« aus, und klicken Sie auf »**Weiter**«.



- 2 Wählen Sie einen Drucker aus, und klicken Sie auf »**Weiter**«.

- **Windows:** Wählen Sie im Pulldown-Menü einen Drucker aus. Die Druckereinstellungen können vor dem Drucken im Dialog »Drucker und Fax« angepasst werden.



- **Macintosh:** Klicken Sie auf »**Drucker auswählen**«, um einen Drucker auszuwählen und Druckereinstellungen vorzunehmen. Klicken Sie auf »**Drucken**«, um zum WT-3 Setup Utility zurückzukehren.



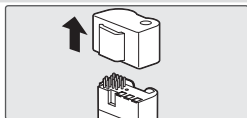
- 3 Beenden Sie das WT-3 Setup Utility, und trennen Sie die Kamera wie in den Schritten 13–14 unter »Kopieren von Netzwerkprofilen auf die Kamera« (🖨️ 16) beschrieben.

Anbringen des WT-3

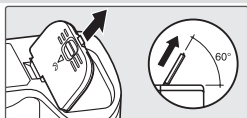
- 1 Schalten Sie die Kamera aus, und drehen Sie die Auslösesperre am WT-3 in die Position **L**.



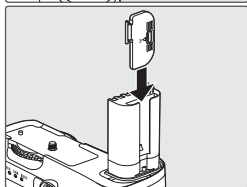
- 2 Entfernen Sie die Abdeckung für die Signalkontakte des WT-3, und bringen Sie sie am Trageriemen der Kamera an oder verwahren Sie sie an einem sicheren Ort. Setzen Sie die Abdeckung des Stromanschlusses stets auf, wenn der WT-3 nicht verwendet wird.



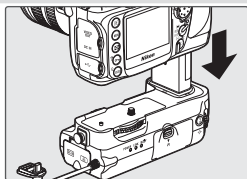
- 3 Öffnen Sie die Akkufachabdeckung an der Kamera, und entnehmen Sie den Akku. Entfernen Sie dann die Akkufachabdeckung wie rechts abgebildet.



Wichtig: Stecken Sie die Abdeckung in die Halterung für die Abdeckung des Akkufachs des WT-3, damit sie nicht verloren geht.



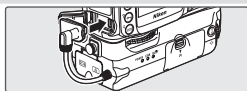
- 4 Bringen Sie den WT-3 wie abgebildet am Akkufach der Kamera an.



- 5 Drehen Sie das Rändelrad in die angezeigte Richtung, um den WT-3 sicher an der Kamera zu befestigen.



- 6 Öffnen Sie die USB-Anschlussabdeckung an der Kamera, und befestigen Sie das USB-Kabel des WT-3 am USB-Anschluss der Kamera.



Balgengerät PB-6

Bei Verwendung des Balgengeräts PB-6 mit dem WT-3 sind der Auto-Zwischenring PK-13 sowie die Standarterhöhung PB-6D erforderlich.

Abnehmen des WT-3

So trennen Sie den WT-3 von der Kamera:

- 1 Drehen Sie die Auslösesperre am WT-3 in die Position **L**, und schalten Sie die Kamera aus.
- 2 Ziehen Sie das USB-Kabel.



- 3 Drehen Sie das Rändelrad im Uhrzeigersinn, um den WT-3 vom Kamerastativgewinde abzuschrauben, und entnehmen Sie den WT-3 aus dem Akkufach der Kamera.
- 4 Bringen Sie die Akkufachabdeckung wieder an der Kamera an.



Die Auslösesperre

Schalten Sie die Kamera aus und drehen Sie die Auslösesperre des WT-3 in die Position **L**, wenn Sie den WT-3 anbringen oder abnehmen oder den Akku einsetzen oder entnehmen.

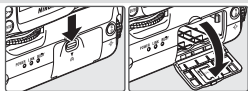
Einsetzen des Akkus

Bei an der Kamera befestigtem WT-3 wird die Kamera durch Einsetzen des Akkus in das Akkufach des WT-3 in Betrieb genommen. Für den WT-3 ist ein Lithium-Ionen-Akku EN-EL3e erforderlich. Andere Akkus oder Batterien sind ungeeignet. Beachten Sie, dass die Batterie stärker beansprucht wird, wenn der WT-3 angeschlossen ist.

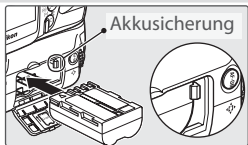
- 1 Schalten Sie die Kamera aus, und drehen Sie die Auslösesperre am WT-3 in die Position **L**.



- 2 Öffnen Sie das Akkufach.



- 3 Schieben Sie den Akku wie auf der Innenseite der Akkufachabdeckung dargestellt in das Akkufach. Die Akkusicherung wird beim Einsetzen zur Seite geschoben und rastet in der Sicherungsposition ein, wenn der Akku vollständig eingesetzt ist.



- 4 Schließen Sie das Akkufach. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung richtig verriegelt ist. Die Verriegelung rastet bei vollständig geschlossener Abdeckung ein.

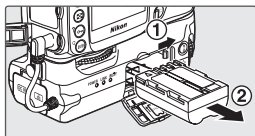


- 5 Schalten Sie die Kamera ein und überprüfen Sie die Akkukapazität auf dem Display, im Sucher oder mithilfe der Option »**Akkudiagnose**« im Systemmenü der Kamera.



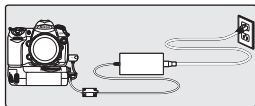
Herausnehmen des Akkus

Öffnen Sie das Akkufach und entfernen Sie den Akku wie rechts abgebildet.



Der Netzadapter EH-6

Der optionale Netzadapter EH-6 dient auch bei angebrachtem WT-3 zur Stromversorgung der Kamera. Verbinden Sie den Gleichstromstecker des Netzteils mit dem Netzgeräteanschluss des WT-3 anstatt dem der Kamera.



Übertragen von Bildern: Übertragungsmodus

Im Übertragungsmodus können Fotos auf einen Computer oder einen FTP-Server hochgeladen werden. Die wichtigsten Schritte sind folgende:

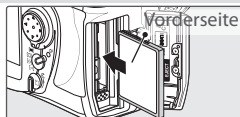
Herstellen der Verbindung zum Host oder FTP-Server 21–22

Übertragen von Bildern 23–25

Bevor Sie eine Verbindung mit dem Host herstellen, erstellen Sie ein Hostprofil mithilfe des WT-3 Setup Utility (21–22) und stellen Sie sicher, dass der Host ausgeführt wird. Einstellungen für die Verbindung mit einem FTP-Server können auch über die Kamera-Menüs vorgenommen werden (23–25).

Herstellen der Verbindung zum Host oder FTP-Server

- 1 Schalten Sie die Kamera aus, und setzen Sie die Speicherkarte mit den zu übertragenden Bildern in die Kamera ein.

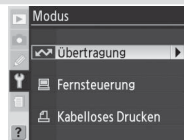


- 2 Schließen Sie für den Netzwerkzugriff über Ethernet das Ethernet-Kabel an (24). Bei angeschlossenem Ethernet-Kabel ist die drahtlose Übertragung deaktiviert. Trennen Sie das Ethernet-Kabel, bevor Sie auf ein Wireless-LAN zugreifen. Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Ethernet-Kabel anschließen oder entfernen.

- 3 Schalten Sie die Kamera ein.



- 4 Wählen Sie im Systemmenü der Kamera unter »Wireless-LAN-Adapter > Modus« die Option »Übertragung« aus (23).



Festlegen von PTP

Stellen Sie die Option »USB« im Systemmenü der Kamera auf »PTP«, bevor Sie den WT-3 anschließen (21).

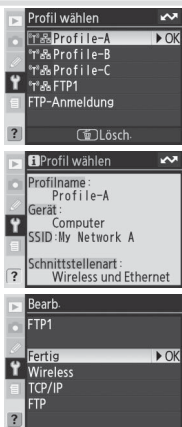
- 5 Eine Liste der verfügbaren Anschlussprofile wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das gewünschte Profil zu markieren. Drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend rechts, um die Auswahl vorzunehmen.

Anzeigen von Profilinformationen

Drücken Sie die Taste »« an der Kamera, um Informationen zum ausgewählten Profil anzuzeigen.

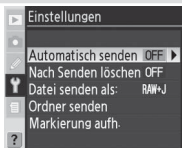
Bearbeiten von FTP-Serverprofilen

Bei ausgewähltem FTP-Serverprofil können die FTP-Einstellungen manuell durch Betätigen der Taste »« an der Kamera bearbeitet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Übersicht über die Menüs ( 35).

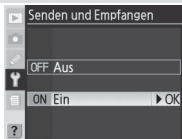


- 6 Wählen Sie im Menü »**Wireless-LAN-Adapter**« die Option »**Einstellungen**« aus, um die folgenden Übertragungsoptionen zu bearbeiten:

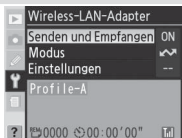
Option	Beschreibung	
Automatisch senden	Bilder direkt nach der Aufnahme übertragen.	46
Nach Senden löschen	Bilder nach dem Hochladen von der Speicherkarte der Kamera löschen.	46
Datei senden als	NEF- und JPEG-Bilder nur im JPEG- oder im NEF- und JPEG-Format senden.	46
Ordner senden	Alle Bilder in ausgewählten Ordner hochladen.	47
Markierung aufh.	Auswahl aller für das Hochladen ausgewählten Bilder aufheben.	47



- 7 Wählen Sie unter »**Wireless-LAN-Adapter**>**Senden und Empfangen**« die Option »**Ein**« aus ( 34).



- 8 Vergewissern Sie sich, dass oben im Menü »**Wireless-LAN-Adapter**« das ausgewählte Profil grün angezeigt wird. Informationen zur Vorgehensweise bei der Anzeige von Fehlermeldungen finden Sie unter »**Lösungen für Probleme**« ( 51).



Übertragen von Bildern

- 1 Drücken Sie die Taste »

- 2 Drücken Sie auf die Mitte des Multifunktionswählers, während Sie die Taste »

Erfolgreich übertragene Bilder weisen ein blaues Übertragungssymbol auf. Bilder können erneut übertragen werden, wenn Sie bei gedrückter Taste »



✓ Während der Übertragung

Entnehmen Sie während der Übertragung nicht die Speicherkarte aus der Kamera.

✓ Dateinamen

Wenn der Zielordner auf einem FTP-Server Dateien mit Namen enthält, die den Namen der für das Hochladen ausgewählten Bilder entsprechen, werden die Dateien auf dem Server durch die von der Kamera hochgeladenen Bilder **ersetzt**. Wenn die Individualfunktion d6 (»**Nummernspeicher für Datei- und Ordernamen**«) während der Aufnahme auf »**Ein**« gestellt ist, werden keine doppelten Dateinamen erstellt. Ordnen Sie jeder Kamera einen eigenen Ordner zu, wenn Sie Dateien von mehreren Kameras auf den gleichen Server hochladen.

Signalverlust

Die Übertragung könnte bei Signalverlust unterbrochen werden ( 25). Sie kann fortgesetzt werden, indem die Kamera aus- und wieder eingeschaltet wird, die Belichtungsmesser der Kamera aktiviert werden oder unter »**Wireless-LAN-Adapter** > **Senden und Empfangen**« nach erneutem Signalempfang die Option »**Ein**« ausgewählt wird.

Unterbrechen der Übertragung

Um die Übertragung von Bildern abubrechen, die mit einem weißen oder grünen Übertragungssymbol versehen sind, markieren Sie die Bilder während der Wiedergabe und drücken Sie die Mitte des Multifunktionswählers, während Sie die Taste »« drücken. Das Symbol wird entfernt. Durch folgende Aktionen wird die Übertragung ebenfalls unterbrochen:

- Ausschalten der Kamera
- Auswählen der Option »**Aus**« unter »**Wireless-LAN-Adapter** > **Senden und Empfangen**«
- Auswählen der Option »**Ja**« unter »**Wireless-LAN-Adapter** > **Einstellungen** > **Kennzeichen aufheben**«

Übertragungsstatus

Während der Wiedergabe wird der Status der zu übertragenden Bilder folgendermaßen angezeigt:

: Zur Übertragung freigeben

Zur Übertragung ausgewählte Bilder werden mit einem weißen Symbol »« versehen.



: Übertragung

Ein grünes Symbol »« wird während der Übertragung angezeigt.



: Erfolgreich übertragen

Erfolgreich übertragene Bilder werden mit einem blauen Symbol »« versehen.



Ausschalten der Kamera

Die Markierung »**Senden**« wird gespeichert, wenn die Kamera ausgeschaltet oder während der Übertragung für »**Wireless-LAN-Adapter** > **Senden und Empfangen**« die Option »**Aus**« ausgewählt wird. Die Übertragung der mit »**Senden**« markierten Bilder wird fortgesetzt, wenn die Kamera eingeschaltet, der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt oder für »**Wireless-LAN-Adapter** > **Senden und Empfangen**« die Option »**Ein**« ausgewählt wird.

Entfernen des Transferkennzeichens

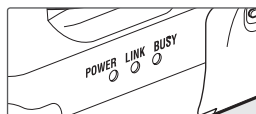
Wenn Sie die Übertragungssymbole von allen gekennzeichneten Bildern entfernen möchten, wählen Sie »**Ja**« unter »**Wireless-LAN-Adapter** > **Einstellungen** > **Kennzeichen aufheben**« aus ( 47).

Netzwerkstatus

Der Status der Verbindung zwischen dem WT-3 und dem Server kann anhand der Statusleuchten und der Anzeige oben im Menü »Wireless-LAN-Adapter« abgelesen werden.

Statusleuchten

Die **POWER**-Statusleuchte leuchtet bei eingeschaltetem WT-3. Die Signalstärke wird durch die Anzeige »**LINK**« dargestellt: Je schneller die Anzeige blinkt, desto besser ist das Signal und desto schneller können Daten übertragen werden. Die Anzeige »**BUSY**« leuchtet während der Datenübertragung konstant.



Status	POWER	LINK	BUSY
Kamera oder Belichtungsmesser ausgeschaltet oder »Aus« unter »Wireless-LAN-Adapter > Senden und Empfangen« ausgewählt	● (aus)	● (aus)	● (aus)
Verbindung zum Host-Computer oder FTP-Server wird hergestellt	○ (ein)	○ (ein)	● (aus)
Warten auf Datenübertragung	○ (ein)	⚙ (blinkt)	● (aus)
Datenübertragung	○ (ein)	⚙ (blinkt)	○ (ein)
Verbindungsfehler	⚙ (blinkt)	● (aus)	● (aus)
WT-3-Hardware-Fehler	⚙ (blinkt)	⚙ (blinkt)	⚙ (blinkt)

Die Statusanzeigen im Menü

Der Netzwerkstatus kann auch oben im Menü »Wireless-LAN-Adapter« überprüft werden.

Statusbereich: Der Status der Verbindung zum Host. Der Hostname wird bei hergestellter Verbindung grün angezeigt. Während der Dateiübertragung wird im Statusbereich »**Übertragung**« gefolgt vom Namen der übertragenen Datei angezeigt. Hier werden auch jegliche während der Übertragung auftretenden Fehler angegeben.



REM : Die voraussichtliche Zeit, die für die Übertragung der übrigen Bilder erforderlich ist.

Signalstärke: Dieses Symbol zeigt fünf Stufen für die Wireless-Signalstärke an. Es wird rot angezeigt, wenn kein Signal erkannt wurde. Das Signal kann verbessert werden, indem Sie darauf achten, dass sich keine Hindernisse zwischen dem WT-3 und dem Wireless-LAN-Adapter bzw. der Basisstation befinden. Das Symbol »« wird bei einer Ethernet-Verbindung des WT-3 angezeigt.

Fernsteuerung der Kamera: PC-Modus

Im PC-Modus kann eine mit einem WT-3 ausgestattete Kamera über ein Wireless-LAN von einem Computer aus gesteuert werden, auf dem Nikon Capture 4 Version 4.4 oder höher ausgeführt wird (separat erhältlich). Fotos können direkt auf der Festplatte des Computers gespeichert werden. Die wichtigsten Schritte sind folgende:

Herstellen der Verbindung zum Computer  26–27

Steuern der Kamera mit Nikon Capture 4  28–29

Das WT-3 Setup Utility muss auf dem Host-Computer installiert sein. Bevor Sie eine Verbindung mit dem Host herstellen, erstellen Sie ein Hostprofil mithilfe des WT-3 Setup Utility ( 11–16) und stellen Sie sicher, dass der Host ausgeführt wird.

Herstellen der Verbindung zum Computer

- 1 Schließen Sie für den Netzwerkzugriff über Ethernet das Ethernet-Kabel an ( 4). Bei angeschlossenem Ethernet-Kabel ist die drahtlose Übertragung deaktiviert. Trennen Sie das Ethernet-Kabel, bevor Sie auf ein Wireless-LAN zugreifen. Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Ethernet-Kabel anschließen oder entfernen.

- 2 Schalten Sie die Kamera ein.



- 3 Wählen Sie im Systemmenü der Kamera unter »**Wireless-LAN-Adapter** > **Modus**« die Option »**Fernsteuerung**« aus ( 34).



Festlegen von PTP

Stellen Sie die Option »**USB**« im Systemmenü der Kamera auf »**PTP**«, bevor Sie den WT-3 anschließen ( 11).

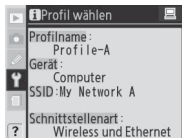
PictureProject Version 1.6.1 oder höher

Im PC-Modus können Bilder mit PictureProject Transfer auf den Computer übertragen werden, wo sie in der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen PictureProject-Software (Version 1.6.1 oder höher erforderlich) katalogisiert werden.

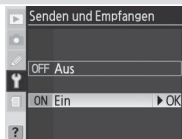
- 4 Eine Liste der verfügbaren Anschlussprofile wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das gewünschte Profil zu markieren. Drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend rechts, um die Auswahl vorzunehmen.

Anzeigen von Profilinformationen

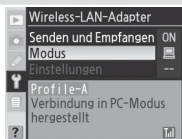
Drücken Sie die Taste  an der Kamera, um Informationen zum ausgewählten Profil anzuzeigen.



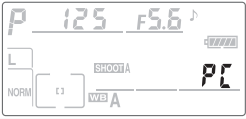
- 5 Wählen Sie unter »Wireless-LAN-Adapter>Senden und Empfangen« die Option »Ein« aus (34).



- 6 Die Meldung »Verbindung in PC-Modus hergestellt« wird oben im Menü »Wireless-LAN-Adapter« angezeigt, wenn eine Verbindung hergestellt wurde. Informationen zur Vorgehensweise bei der Anzeige von Fehlermeldungen finden Sie unter »Lösungen für Probleme« (51).



Steuern der Kamera mit Nikon Capture 4

- 1 Führen Sie die unter »**Anschließen an einen Computer**« (26) beschriebenen Schritte durch.
- 2 Starten Sie auf dem Host-Computer Nikon Capture 4 Camera Control und vergewissern Sie sich, dass im Display der Kamera »**PC**« angezeigt wird.The image shows a Nikon camera's LCD display. At the top, it shows 'P' (Program mode), '125' (shutter speed), and 'F5.6' (aperture). Below this, there are icons for 'L' (Live View), 'SHOOT' (shooting mode), and 'PC' (computer connection). The 'PC' icon is highlighted with a red border. Other visible icons include 'NORM' (normal), 'E3' (exposure), and 'WB' (white balance).
- 3 Sie können die Kamera nun fernsteuern, wie im *Referenzhandbuch zu Nikon Capture 4* beschrieben. Bilder, die aufgenommen werden, während die Kamera mit dem Computer verbunden ist, werden direkt auf der Festplatte des Computers gespeichert.

✓ **Ethernet-Netzwerke: Ziehen Sie nicht das Ethernet-Kabel**

Trennen Sie das Ethernet-Kabel nicht, während die Kamera noch eingeschaltet ist.

✎ **Wireless-LANs: Signalverlust während der Übertragung**

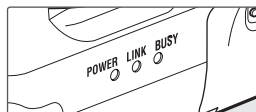
Während der Übertragung mit Nikon Capture 4 Camera Control kann es vorkommen, dass die Verbindung aufgrund eines Signalverlusts abbricht. Wenn die POWER-Statusleuchte am WT-3 blinkt (29), wählen Sie im Systemmenü der Kamera unter »**Wireless-LAN-Adapter** > **Senden und Empfangen**« die Option »**Aus**« und anschließend wieder die Option »**Ein**«. Sobald die Verbindung wiederhergestellt ist, wird die Übertragung fortgesetzt. **Schalten Sie die Kamera nicht aus.** Beachten Sie, dass die Übertragung nicht mehr fortgesetzt werden kann, wenn die Kamera zwischenzeitlich ausgeschaltet wurde.

Netzwerkstatus

Der Status der Verbindung zwischen dem WT-3 und dem Server kann anhand der Statusleuchten und der Anzeige oben im Menü »Wireless-LAN-Adapter« abgelesen werden.

Statusleuchten

Die **POWER**-Statusleuchte leuchtet bei eingeschaltetem WT-3. Die Signalstärke wird durch die Anzeige »LINK« dargestellt: Je schneller die Anzeige blinkt, desto besser ist das Signal und desto schneller können Daten übertragen werden. Die Anzeige »BUSY« leuchtet während der Datenübertragung konstant.

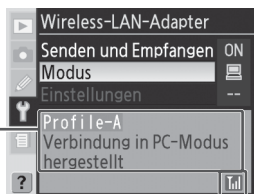


Status	POWER	LINK	BUSY
Kamera oder Belichtungsmesser ausgeschaltet oder »Aus« unter »Wireless-LAN-Adapter > Senden und Empfangen« ausgewählt	● (aus)	● (aus)	● (aus)
Verbindung zum Computer wird hergestellt	○ (ein)	○ (ein)	● (aus)
Verbindungsaufbau	○ (ein)	⚙ (blinkt)	● (aus)
Verbunden. Kamerasteuerung möglich.	○ (ein)	⚙ (blinkt)	○ (ein)
Verbindungsfehler	⚙ (blinkt)	● (aus)	● (aus)
WT-3-Hardware-Fehler	⚙ (blinkt)	⚙ (blinkt)	⚙ (blinkt)

Die Statusanzeigen im Menü

Der Netzwerkstatus kann auch oben im Menü »Wireless-LAN-Adapter« überprüft werden.

Statusbereich: Der Status der Verbindung zum Host. Der Hostname wird bei hergestellter Verbindung grün angezeigt. Hier werden außerdem jegliche aufgetretenen Fehler angezeigt, die die Verbindung zwischen Kamera und Host verhindern.



Signalstärke: Dieses Symbol zeigt fünf Stufen für die Wireless-Signalstärke an. Es wird rot angezeigt, wenn kein Signal erkannt wurde. Das Signal kann verbessert werden, indem Sie darauf achten, dass sich keine Hindernisse zwischen dem WT-3 und dem Wireless-LAN-Adapter bzw. der Basisstation befinden. Das Symbol »« wird bei einer Ethernet-Verbindung des WT-3 angezeigt.

Drucken von Bildern: Kabelloses Drucken

Verwenden Sie den Modus für kabelloses Drucken, um JPEG-Bilder von der Kamera aus auf einem Drucker auszudrucken, der mit einem Netzwerkcomputer oder einem optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 verbunden ist (🔌 32). RAW-Bilder können nicht direkt von der Kamera aus gedruckt werden. Sie können jedoch PictureProject oder Nikon Capture 4.4 oder höher verwenden, um diese Bilder auszudrucken. Indexprints sind nur mit dem PD-10 möglich. Die wichtigsten Schritte für das Drucken von JPEG-Bildern von der Kamera aus sind:

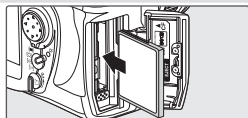
Auswählen eines Druckers 🔌 30–31

Drucken der Bilder 🔌 31

Erstellen Sie vor dem Drucken ein Hostprofil (🔌 11–16), und passen Sie die Druckereinstellungen an (🔌 17).

Auswählen eines Druckers

- 1 Schalten Sie die Kamera aus, und setzen Sie die Speicherkarte mit den zu druckenden Bildern in die Kamera ein.



- 2 Schließen Sie für den Netzwerkzugriff über Ethernet das Ethernet-Kabel an (🔌 4). Bei angeschlossenem Ethernet-Kabel ist die drahtlose Übertragung deaktiviert. Trennen Sie das Ethernet-Kabel, bevor Sie auf ein Wireless-LAN zugreifen. Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Ethernet-Kabel anschließen oder entfernen.

- 3 Schalten Sie die Kamera ein und stellen Sie sicher, dass der Drucker und Hostcomputer bzw. der Wireless-LAN-Drucker-Adapter eingeschaltet sind.



- 4 Wählen Sie im Systemmenü der Kamera unter »Wireless-LAN-Adapter > Modus« die Option »Kabelloses Drucken« aus (🔌 34).



🔌 Festlegen von PTP

Stellen Sie die Option »USB« im Systemmenü der Kamera auf »PTP«, bevor Sie den WT-3 anschließen (🔌 11).

🔌 Verwenden Sie eine zuverlässige Stromquelle.

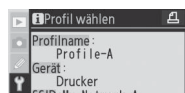
Stellen Sie sicher, dass der Akku der Kamera vollständig geladen ist, oder verwenden Sie den Netzadapter EH-6 (separat erhältlich).

- 5 Eine Liste der verfügbaren Druckerprofile wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das gewünschte Profil zu markieren, und drücken Sie den Multifunktionswähler dann rechts, um das Profil auszuwählen und zum Menü »Wireless-LAN-Adapter« zurückzukehren.



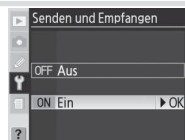
Anzeigen von Profilinformationen

Drücken Sie die Taste »OK« an der Kamera, um Informationen zum ausgewählten Profil anzuzeigen.

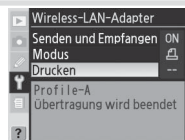


Drucken von Bildern

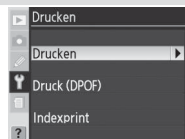
- 1 Wählen Sie unter »Wireless-LAN-Adapter« die Option »Senden und Empfangen« die Option »Ein« aus (34).



- 2 Wählen Sie oben im Menü »Wireless-LAN-Adapter« die Option »Drucken« aus, um die Verbindung zum Drucker herzustellen. Die Statusleuchten leuchten auf, wenn eine Verbindung mit dem Drucker hergestellt wird.



- 3 Drucken Sie Bilder über das Druckmenü wie unter »Drucken über eine direkte USB-Verbindung: Drucken mehrerer Bilder« in der Bedienungsanleitung der Kamera beschrieben. Die Option für den Indexprint ist nur bei dem optionalen Wireless-LAN-Drucker-Adapter PD-10 verfügbar.



Statusleuchten

Die **POWER**-Statusleuchte leuchtet bei eingeschaltetem WT-3. Die Signalstärke wird durch die Anzeige »LINK« dargestellt: Je schneller die Anzeige blinkt, desto besser ist das Signal und desto schneller können Daten übertragen werden. Die Anzeige »BUSY« leuchtet während der Datenübertragung konstant.

Status	POWER	LINK	BUSY
Kamera oder Belichtungsmesser aus, Kamera nicht mit Drucker verbunden oder Übertragungsfehler	● (aus)	● (aus)	● (aus)
Mit Drucker verbunden; Bilder können gedruckt werden	○ (ein)	⚡ (blinkt)	○ (ein)
Fehler bei Verbindung mit Drucker	⚡ (blinkt)	● (aus)	● (aus)
WT-3-Hardware-Fehler	⚡ (blinkt)	⚡ (blinkt)	⚡ (blinkt)

Drucken von Bildern mit dem Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10

Der optionale Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 ermöglicht es, Fotos direkt und ohne Kabel oder Computer von der Kamera zu drucken. Die wichtigsten Schritte für die Verwendung des PD-10 sind folgende:

Erstellen eines Profils für den PD-10 32–33

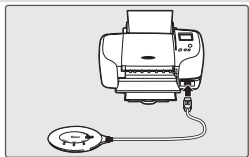
Auswählen eines Druckers 30–31

Drucken der Bilder 31

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des PD-10. Der erste Schritt kann nach erfolgter Profileinrichtung ausgelassen werden.

Erstellen eines Profils für den PD-10

- 1 Bringen Sie den PD-10 wie in der Bedienungsanleitung des PD-10 beschrieben an einem PictBridge-kompatiblen Drucker an, und schalten Sie den PD-10 und den Drucker ein.



- 2 Schalten Sie die Kamera ein.



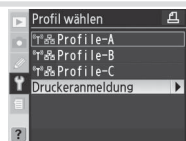
- 3 Wählen Sie im Systemmenü der Kamera unter »Wireless-LAN-Adapter > Senden und Empfangen« die Option »Ein« aus (34).



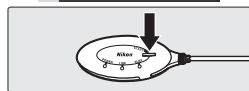
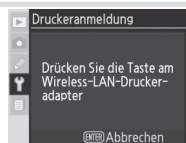
- 4 Wählen Sie unter »Wireless-LAN-Adapter > Modus« die Option »Kabelloses Drucken« aus (34).



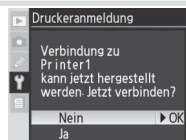
- 5 Wählen Sie »**Druckeranmeldung**« aus. Beachten Sie, dass die Druckeranmeldung nicht verfügbar ist, falls die Kamera bereits neun Profile enthält. Entfernen Sie bei Bedarf ein Profil mit der Taste »«.



- 6 Die rechts abgebildete Meldung wird auf dem Kameramonitor angezeigt. Drücken Sie ca. zwei Sekunden lang die **START**-Taste am Wireless-LAN-Druckeradapter.

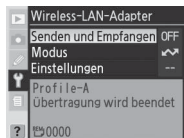


- 7 Es wird eine Meldung ausgegeben, in der Sie gefragt werden, ob die Verbindung zum Drucker hergestellt werden soll. Wählen Sie »**Ja**« aus, um Bilder über das PictBridge-Menü zu drucken ( 31), oder »**Nein**«, um zu Schritt 5 zurückzukehren. Der PD-10 kann nun in der Profilliste wie unter »Auswählen eines Druckers« ( 30) beschrieben ausgewählt werden.



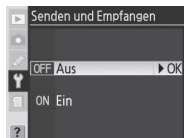
Übersicht über die Menüs

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen beschrieben, die im Systemmenü der Kamera für die Option »Wireless-LAN-Adapter« zur Verfügung stehen, wenn der WT-3 angeschlossen ist.



Senden und Empfangen

Hiermit schalten Sie den WT-3 ein oder aus. Wählen Sie »Aus« aus, um Akku-Energie zu sparen. Wenn »Ein« ausgewählt wurde, ist der Stromverbrauch geringer, wenn keine Speicherkarte im Modus »Übertragung« oder »Kabelloses Drucken« vorhanden ist oder keine Daten im Modus »Kabelloses Drucken« übertragen werden. Beachten Sie, dass die Übertragung im Modus »Übertragung« sofort fortgesetzt wird, wenn der Sender/Empfänger eingeschaltet wird.



Motivprogramm

Wählen Sie aus »Übertragung« (21), »Fernsteuerung« (26) und »Kabelloses Drucken« (30) aus. Bei Auswahl einer dieser Optionen wird eine Profilliste mit den im ausgewählten Modus verfügbaren Verbindungen angezeigt.

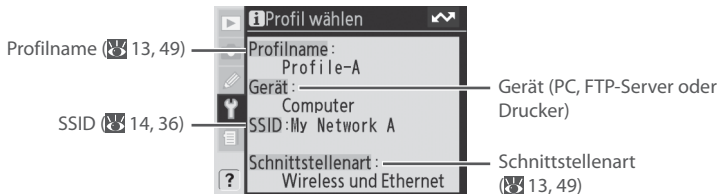


Profil wählen

Bei Auswahl einer Option im Menü »Modus« wird eine Profilliste mit den im ausgewählten Modus verfügbaren Verbindungen angezeigt. Der WT-3 kann insgesamt bis zu neun Host-, Server- und Druckerprofile speichern. Um ein Profil zu löschen, markieren Sie es in der Profilliste, und drücken Sie die Taste »Löschen«. Um ein FTP-Serverprofil zu bearbeiten, markieren Sie das Profil, und drücken Sie die Taste »Bearbeiten« (35).



Um Informationen zu einem Profil anzuzeigen, markieren Sie das gewünschte Profil, und drücken Sie die Taste »Anzeigen«. Die folgenden Informationen werden angezeigt.



FTP-Anmeldung (nur für eine Verbindung mit FTP-Servern)

Im Übertragungsmodus können FTP-Profile ohne Verwendung des WT-3 Setup Utility eingerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie im Anhang (48).

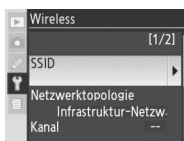
Bearbeiten von FTP-Profilen

Um ein FTP-Serverprofil zu bearbeiten, markieren Sie es im Übertragungsmodus in der Profilliste, und drücken Sie die Taste »«. Wählen Sie die zu bearbeitenden Einstellungen unter »**Wireless**«, »**TCP/IP**« und »**FTP**«, oder wählen Sie »**Fertig**« aus, um Änderungen zu speichern und zur Profilliste zurückzukehren. Auf diese Art lassen sich nur FTP-Serverprofile bearbeiten. Verwenden Sie zur Bearbeitung anderer Profile das WT-3 Setup Utility.



Wireless

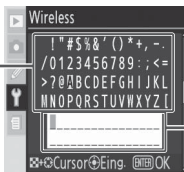
Diese Option enthält Einstellungen für die Verbindung zu einem Wireless-LAN und wird nur bei der Schnittstellenart »**Wireless und Ethernet**« für das ausgewählte Profil angezeigt. Die Optionen des Menüs »**Wireless**« verteilen sich auf zwei Seiten. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um zwischen den Seiten zu blättern.



Texteingabe

Der folgende Dialog wird bei erforderlicher Texteingabe angezeigt.

Zeichenauswahl: Markieren Sie ein gewünschtes Zeichen mit dem Multifunktionswähler und drücken Sie die Mitte des Multifunktionswählers, um das Zeichen auszuwählen.

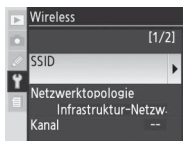


Textanzeigebereich: In diesem Bereich wird Text angezeigt. Drücken Sie zum Bewegen des Cursors die Taste »«, während Sie gleichzeitig den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts drücken.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Zeichen in der Zeichenauswahl, und drücken Sie die Mitte des Multifunktionswählers, um das markierte Zeichen an der aktuellen Cursorposition einzufügen (bei Eingabe eines Zeichens bei voll ausgefülltem Feld wird das letzte Zeichen im Feld gelöscht). Drücken Sie die Taste »«, um das Zeichen unter dem Cursor zu löschen. Um den Cursor auf eine andere Position zu bewegen, drücken Sie die Taste »« und den Multifunktionswähler.

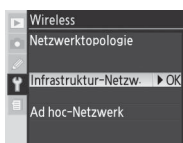
Zum Beenden der Texteingabe drücken Sie die Taste »«. Sie kehren danach automatisch zum Menü »**Einstellungen**« zurück. Wenn Sie den eingegebenen Text verwerfen und die Einstellung unverändert lassen wollen, drücken Sie die Taste »«.

SSID: Für die Verbindung mit einem Wireless-LAN oder mit einer Basisstation ist eine BSS- oder ESS-ID erforderlich. Um eine andere BSS- oder ESS-ID festzulegen, markieren Sie die aktuelle ID, drücken den Multifunktionswähler rechts und geben wie im Hinweis auf der vorherigen Seite beschrieben eine neue ID ein. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um zum Menü »Wireless« (1/2) zurückzukehren.



Netzwerktopologie: Um mit dem Server verbunden werden zu können, müssen Sie die richtige Netzwerktopologie (die Struktur, wie das Netzwerk aufgebaut ist) auswählen.

Option	Beschreibung
Infrastruktur-Netz.	Die Verbindung zum Netzwerk erfolgt über eine (Standardvorgabe) Basisstation.
Ad hoc-Netzwerk	Direkte, kabellose Peer-to-Peer-Verbindung zum Host.



Kanal

1

Wählen Sie einen Kanal aus.†

2

Kehren Sie zum Menü »Wireless« (1/2) zurück.

* Bei Auswahl von »Infrastruktur-Netz.« unter »Netzwerktopologie« nicht erforderlich.

† Der WT-3 stellt 13 Kanäle (1 bis 13) und der WT-3A 11 Kanäle (1 bis 11) zur Auswahl.

Menü »Wireless«, Seite 2/2

Authentifikation: Wählen Sie die Art der Authentifikation, die vom Computer oder Zugangspunkt verwendet wird. Die Kamera unterstützt WPA-PSK, WPA2-PSK, Open System, und Shared Key Authentication. WPA-PSK und WPA2-PSK stehen nur im Infrastruktur-Modus zur Verfügung.



Verwenden der Menüs

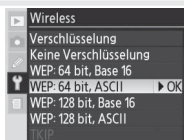
Wird während der Anzeige von Menüs der Auslöser an der Kamera oder am WT-3 betätigt, wird der Monitor ausgeschaltet, und jegliche Änderungen am aktuellen Profil werden verworfen. Betätigen Sie den Auslöser nicht, während Sie Profile bearbeiten.

Verschlüsselung

1



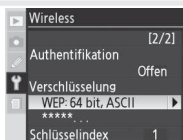
Markieren Sie eine Verschlüsselungsmethode.



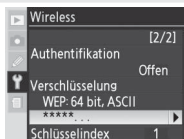
2



Kehren Sie zum Menü »Wireless« (2/2) zurück.



3



Markieren Sie einen Schlüssel. Überspringen Sie die Schritte 3-5, falls die Option »**Keine Verschlüsselung**« in den Schritten 1-2 ausgewählt wurde.

4



Bearbeiten Sie den Schlüssel:

- Base 16: Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um ein Zeichen zu markieren, und anschließend oben oder unten, um es zu ändern. 64-Bit-Schlüssel erfordern 10 Stellen, 128-Bit-Schlüssel bestehen aus 26 Zahlen, TKIP- und AES-Schlüssel bestehen aus 64 Zahlen.
- ASCII : Geben Sie den Schlüssel wie auf Seite 26 beschrieben ein. 64-Bit-Schlüssel bestehen aus 5 Zeichen, 128-Bit-Schlüssel aus 13 Zeichen, TKIP- und AES-Schlüssel bestehen aus 8 bis 63 Zeichen.

5



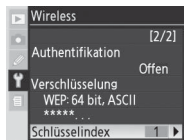
Kehren Sie zum Menü »Wireless« (2/2) zurück.

Verschlüsselung

Welche Verschlüsselung jeweils zur Verfügung steht, hängt von der unter »**Authentifikation**« ausgewählten Option ab (S. 14, 36):

- **Offen:** keine, Wep: 64-bit,base 16, Wep: 64-bit,ASCII, Wep: 128-bit,base 16, Wep: 128-bit, ASCII
- **Shared Key:** Wep: 64-bit,base 16, Wep: 64-bit,ASCII, Wep: 128-bit,base 16, Wep: 128-bit,ASCII
- **WPA-PSK:** TKIP, AES
- **WPA2-PSK:** AES

Schlüsselindex: Wählen Sie bei Infrastruktur-Netzwerken, in denen die WEP-Verschlüsselung verwendet wird, den vom Host oder der Basisstation verwendeten Schlüsselindex aus.

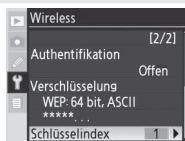


1



Wählen Sie den Index aus.

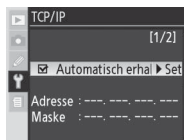
2



Kehren Sie zum Menü »Wireless« (2/2) zurück.

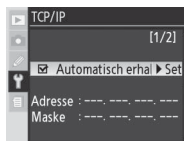
TCP/IP

Passen Sie die TCP/IP-Einstellungen wie auf den folgenden Seiten beschrieben an. Die Optionen des Menüs »TCP/IP« verteilen sich auf zwei Seiten. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um zwischen den Seiten zu blättern.

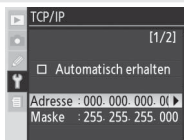


Menü »TCP/IP«, Seite 1/2

Automatisch erhalten: Markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Option zu aktivieren (✓) bzw. zu deaktivieren. Aktivieren Sie die Option, wenn das Wireless-LAN so konfiguriert ist, dass vom DHCP-Server automatisch eine IP-Adresse bereitgestellt wird, bzw. wenn das Netzwerk auf »Auto IP« (52) eingestellt ist. Deaktivieren Sie andernfalls die Option und geben Sie die vom Netzwerkadministrator bereitgestellte Adresse und Teilnetzmaske wie auf den folgenden Seiten beschrieben ein.

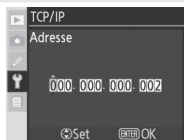


1



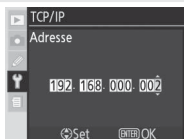
Markieren Sie »**Adresse**«.

2



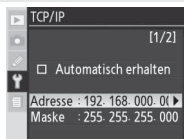
Aktivieren Sie den Bearbeitungsmodus.

3



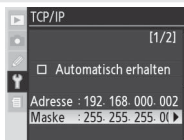
Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um die gewünschte Stelle zu markieren, und oben oder unten, um sie zu ändern.

4



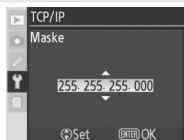
Kehren Sie zum Menü »**TCP/IP**« (1/2) zurück. Wenn die Eingabe einer Teilnetzmaske erforderlich ist, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

5



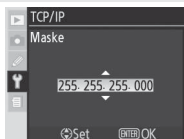
Markieren Sie die Option »**Maske**«.

6



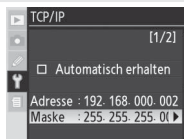
Aktivieren Sie den Bearbeitungsmodus.

7



Wählen Sie eine Teilnetzmaske aus.

8



Kehren Sie zum Menü »**TCP/IP**« (1/2) zurück.

Gateway benutzen: Markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Option zu aktivieren (✓) bzw. zu deaktivieren. Wenn eine Gateway-Adresse für das Netzwerk erforderlich ist, aktivieren Sie diese Option und geben die vom Netzwerkadministrator bereitgestellte Adresse wie im Folgenden beschrieben ein.

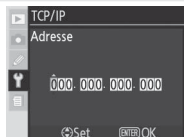


1



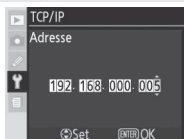
Markieren Sie »**Adresse**«.

2



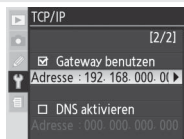
Aktivieren Sie den Bearbeitungsmodus.

3



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um die gewünschte Stelle zu markieren, und oben oder unten, um sie zu ändern.

4

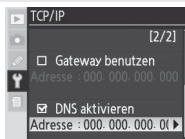


Kehren Sie zum Menü »**TCP/IP**« (2/2) zurück.

DNS aktivieren: Markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Option zu aktivieren (✓) bzw. zu deaktivieren. Wenn ein **Domain Name Server (DNS-Server)** im Netzwerk vorhanden ist, aktivieren Sie diese Option und geben die vom Netzwerkadministrator bereitgestellte Adresse wie im Folgenden beschrieben ein.

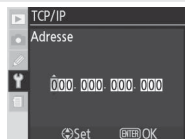


1



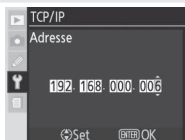
Markieren Sie »**Adresse**«.

2



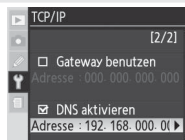
Aktivieren Sie den Bearbeitungsmodus.

3



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um die gewünschte Stelle zu markieren, und oben oder unten, um sie zu ändern.

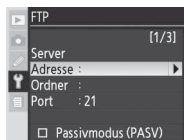
4



Kehren Sie zum Menü »**TCP/IP**« (2/2) zurück.

FTP

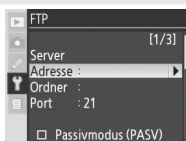
Passen Sie die FTP-Einstellungen wie auf den folgenden Seiten beschrieben an. Die Optionen des Menüs »FTP« verteilen sich auf drei Seiten. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um zwischen den Seiten zu blättern.



Menü »FTP«, Seite 1/3

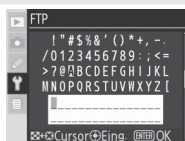
Server

1



Markieren Sie »Adresse«.

2



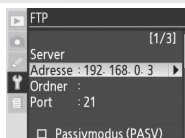
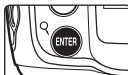
Zeigen Sie den Dialog für die Texteingabe an.

3



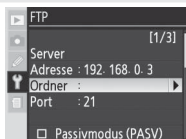
Geben Sie die Serveradresse ein (erforderlich; 35).

4



Kehren Sie zum Menü »FTP« (1/3) zurück.

5



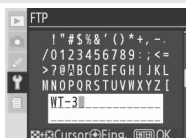
Markieren Sie »Ordner«.

6



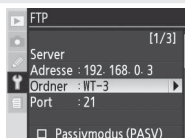
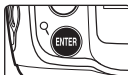
Zeigen Sie den Dialog für die Texteingabe an.

7



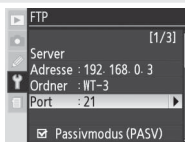
Geben Sie den Namen des Zielverzeichnisses ein (35).

8



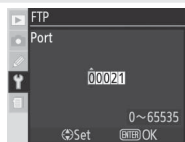
Kehren Sie zum Menü »FTP« (1/3) zurück.

9



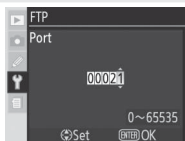
Markieren Sie »Port«.

10



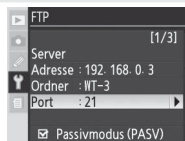
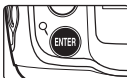
Aktivieren Sie den Bearbeitungsmodus.

11



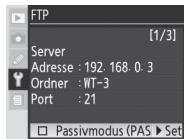
Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um die gewünschte Stelle zu markieren, und oben oder unten, um sie zu ändern.

12

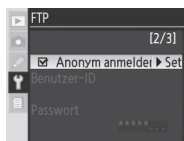


Kehren Sie zum Menü »FTP« (1/3) zurück.

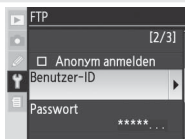
Passivmodus: Markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um den Passivmodus zu aktivieren (✓) bzw. zu deaktivieren. Deaktivieren Sie diese Option, um den normalen (PORT-)Modus zu verwenden. Vergewissern Sie sich vor Aktivierung dieser Option, dass der Server den Passivmodus unterstützt.



Anonym anmelden: Markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Option zu aktivieren (✓) bzw. zu deaktivieren. Aktivieren Sie diese Option, um sich anonym anzumelden, bzw. deaktivieren Sie sie, um einen Benutzernamen und ein Passwort wie im Folgenden beschrieben einzugeben.



1



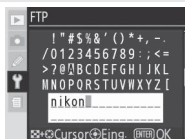
Markieren Sie die Option »**Benutzer-ID**«.

2



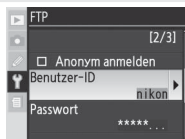
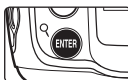
Zeigen Sie den Dialog für die Texteingabe an.

3



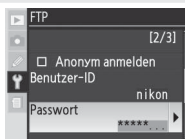
Geben Sie den Benutzernamen ein (35).

4



Kehren Sie zum Menü »**FTP**« (2/3) zurück.

5



Markieren Sie die Option »**Passwort**«.

6



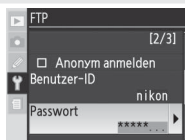
Zeigen Sie den Dialog für die Texteingabe an.

7



Geben Sie das Passwort ein (35).

8

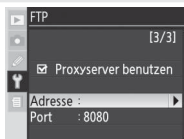


Kehren Sie zum Menü »**FTP**« (2/3) zurück.
Das Passwort wird durch eine Reihe von Punkten chiffriert angezeigt.

Proxyserver benutzen: Markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Option zu aktivieren (✓) bzw. zu deaktivieren. Wenn ein Proxyserver für das FTP-Protokoll erforderlich ist, aktivieren Sie diese Option und geben eine Adresse und Portnummer wie im Folgenden beschrieben ein.

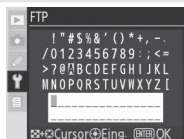


1



Markieren Sie »**Adresse**«.

2



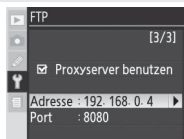
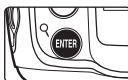
Zeigen Sie den Dialog für die Texteingabe an.

3



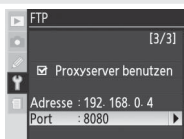
Geben Sie die Proxyserver-Adresse ein (35).

4



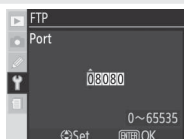
Kehren Sie zum Menü »FTP« (3/3) zurück.

5



Markieren Sie »**Port**«.

6



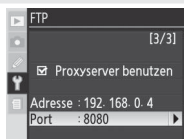
Aktivieren Sie den Bearbeitungsmodus.

7



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um die gewünschte Stelle zu markieren, und oben oder unten, um sie zu ändern.

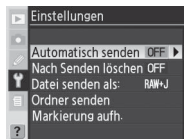
8



Kehren Sie zum Menü »FTP« (3/3) zurück.

Einstellungen (nur im Übertragungsmodus)

Die folgenden Einstellungen stehen im Übertragungsmodus zur Verfügung:



Automatisch senden

Überträgt Fotos unmittelbar nach der Aufnahme auf den Server.

Option	Beschreibung
Aus	Fotos werden nicht direkt nach der Aufnahme hochgeladen (Standardvorgabe). Sie können zur Übertragung ausgewählt werden, wenn sich die Kamera im Wiedergabemodus befindet.

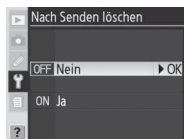


Ein	Fotos werden sofort nach der Aufzeichnung auf der Speicherkarte der Kamera übertragen.* Vergewissern Sie sich, dass sich die Speicherkarte vor Aufnahmebeginn in der Kamera befindet.
------------	---

* Bilder werden nicht auf den Server übertragen, wenn unter »**Wireless-LAN-Adapter** > **Senden und Empfangen**« die Option »**Aus**« ausgewählt ist. Sie werden stattdessen als zur Übertragung freigegeben markiert, sobald sie auf der Speicherkarte aufgezeichnet werden.

Nach Senden löschen

Wählen Sie die Option »**Ja**«, um Bilder von der Speicherkarte in der Kamera automatisch zu löschen, nachdem diese erfolgreich übertragen wurden (die Standardeinstellung ist »**Nein**«). Dateien, die übertragen wurden, bevor diese Option aktiviert wurde, werden nicht gelöscht. Fotos werden nicht automatisch gelöscht, solange sie in Diashows oder in den Bildindexen der Löschi-, Druckauftrags- und Weißabgleichsfunktionen angezeigt werden. Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine fortlaufende Nummerierung der Dateinamen verwendet, unabhängig davon, ob die Option für die Individualfunktion d6 »**Nummernspeicher**« aktiviert ist.



Datei senden als

Mit dieser Option können Sie für Bilder, die mit den Einstellungen »**NEF + JPEG Fine**«, »**NEF + JPEG Normal**« und »**NEF + JPEG Basic**« aufgenommen wurden, festlegen, ob sowohl die NEF-(RAW)- als auch die JPEG-Version oder nur die JPEG-Version übertragen wird.

Option	Beschreibung
NEF + JPEG (Standardvorgabe)	Bei dieser Einstellung wird sowohl die NEF- (RAW-) als auch die JPEG-Version übertragen. JPEG-Dateien werden zuerst gesendet.
Nur JPEG	Bei dieser Einstellung wird nur die JPEG-Version übertragen.



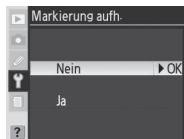
Ordner senden

Alle Dateien des ausgewählten Ordners (einschließlich der Dateien, die bereits als erfolgreich übertragen markiert sind) werden in der Reihenfolge ihrer Nummerierung übertragen, sobald der Ordner ausgewählt wird. Der Ordner selbst wird nicht übertragen. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Speicherkarte keine Ordner enthält.



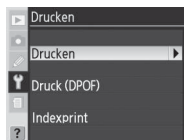
Markierung aufh.

Wählen Sie »Ja«, um die Kennzeichen »Zur Übertragung freigeben«, »Übertragung läuft« und »Erfolgreich übertragen« von allen Bildern auf der Speicherkarte zu entfernen. Die Übertragung von Bildern mit dem Kennzeichen »Übertragung läuft« wird sofort beendet.



Drucken (nur im Modus »Kabelloses Drucken«)

Wählen Sie einen Drucker von der Profilliste aus. Sobald die Verbindung hergestellt ist, können Fotos wie unter »Drucken über eine direkte USB-Verbindung: Drucken mehrerer Bilder« in der Bedienungsanleitung der Kamera beschrieben gedruckt werden. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn im Systemmenü der Kamera unter »Wireless-LAN-Adapter > Senden und Empfangen« die Option »Ein« ausgewählt wurde. Beachten Sie, dass die Option für den Indexprint nur mit dem optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 verfügbar ist.



Einrichten von FTP-Profilen über die Kamera-Menüs

Im Übertragungsmodus können FTP-Profile über die Kamera-Menüs statt anhand des WT-3 Setup Utility eingerichtet werden. Stellen Sie vor der Einrichtung eines FTP-Profiles über die Kamera-Menüs die Option »USB« der Kamera auf »PTP« und schließen Sie den WT-3 an. Vergewissern Sie sich, dass der Akku voll aufgeladen ist, oder verwenden Sie den optionalen Netzadapter EH-6, um plötzlichen Stromausfall zu vermeiden. Der Energieverbrauch des Akkus lässt sich reduzieren, indem vor der Festlegung von FTP-Einstellungen im Systemmenü der Kamera unter »Wireless-LAN-Adapter > Senden und Empfangen« die Option »Aus« ausgewählt wird.

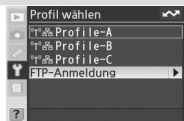
- 1 Schalten Sie die Kamera ein.



- 2 Wählen Sie unter »Wireless-LAN-Adapter > Modus« die Option »Übertragung« (📶 34) aus.



- 3 Es wird eine Profilliste mit den in diesem Modus verfügbaren Verbindungen angezeigt. Markieren Sie die Option »FTP-Anmeldung«, und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts. Beachten Sie, dass kein neues FTP-Profil eingerichtet werden kann, falls die Kamera bereits neun Profile enthält. Entfernen Sie bei Bedarf ein Profil mit der Taste »🗑️«.



🔧 Firewalls

Der WT-3 verwendet die TCP-Ports 20 und 21 für FTP. Möglicherweise müssen die Firewall-Einstellungen angepasst werden, bevor eine Verbindung zu einem Server hinter einer Firewall hergestellt werden kann (🔧 16).

🔧 Verwenden der Menüs

Wird während der Anzeige von Menüs der Auslöser an der Kamera oder am WT-3 betätigt, wird der Monitor ausgeschaltet, und jegliche Änderungen am aktuellen Profil werden verworfen. Betätigen Sie den Auslöser nicht, während Sie Profile bearbeiten.

🔧 Bearbeiten vorhandener FTP-Profile

Informationen zur Bearbeitung vorhandener FTP-Profile über die Kamera-Menüs finden Sie in der Übersicht über die Menüs (🔧 35).

4 Es wird der rechts abgebildete Anmeldedialog angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren. Drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend rechts, um die Auswahl vorzunehmen. Wählen Sie nach der Festlegung aller Einstellungen »**Fertig**« aus, um zu Schritt 5 überzugehen.

Umbenennen: Es wird der rechts abgebildete Dialog angezeigt. Geben Sie einen Profilnamen aus bis zu 16 Zeichen wie unter »Texteingabe« (35) beschrieben ein, und drücken Sie die Taste »**ENTER**«, um zum Anmeldedialog zurückzukehren.

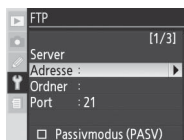
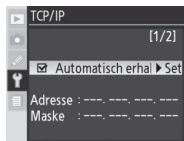
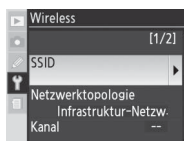
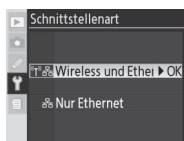
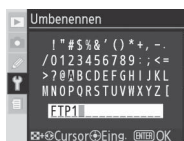
Schnittstellenart: Es wird der rechts abgebildete Dialog angezeigt. Markieren Sie eine der folgenden Optionen, und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum Anmeldedialog zurückzukehren.

Option	Beschreibung
Wireless und Ethernet (Standardvorgabe)	Verbindung über Wireless-LAN und/oder Ethernet.
Nur Ethernet	Verbindung nur über Ethernet.

Wireless: Wählen Sie bei Auswahl von »**Wireless und Ethernet**« unter »**Schnittstellenart**« diese Option aus, um die Einstellungen für Wireless-LAN wie in der Übersicht über die Menüs beschrieben anzupassen (35–38). Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um nach Festlegung aller Einstellungen zum Anmeldedialog zurückzukehren.

TCP/IP: Passen Sie die TCP/IP-Einstellungen wie in der Übersicht über die Menüs beschrieben an (38–41). Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um nach Festlegung aller Einstellungen zum Anmeldedialog zurückzukehren.

FTP: Passen Sie die FTP-Einstellungen wie in der Übersicht über die Menüs beschrieben an (42–45). Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um nach Festlegung aller Einstellungen zum Anmeldedialog zurückzukehren.



5 Bei Auswahl von »**Ein**« unter »**Wireless-LAN-Adapter** > **Senden und Empfangen**« wird ein Bestätigungsdialog angezeigt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ja:** Öffnen Sie eine Verbindung zu dem neuen Server und kehren Sie zu der obersten Ebene des Menüs »Wireless-LAN-Adapter« zurück.
- **Nein:** Gehen Sie zu Schritt 3 zurück, ohne eine Verbindung mit dem Server herzustellen.

Wenn der Wireless-LAN-Adapter deaktiviert ist, wird das Dialogfeld aus Schritt 3 angezeigt, und der WT-3 stellt keine Verbindung zu dem neuen Server her.

Fehler

Ein Fehler wird ausgegeben, falls das neue Profil nicht mit den Servereinstellungen übereinstimmt. Bearbeiten Sie die Wireless-, TCP/IP- und FTP-Einstellungen wie in der Übersicht über die Menüs beschrieben an ( 35).

Lösungen für Probleme

Problem	Lösung	
Die POWER-Statusleuchte leuchtet nicht.	• Überprüfen Sie, ob sich der Akku voll aufgeladen im WT-3 befindet.	20
	• Bringen Sie den WT-3 erneut an die Kamera an.	18
	• Speicherkarte einsetzen (nur im Modus »Übertragung« bzw. »Kabelloses Drucken«).	21, 30
	• Schalten Sie die Kamera ein.	—
	• Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Belichtungsmesser zu aktivieren.	—
	• Wählen Sie im Systemmenü der Kamera unter » Wireless-LAN-Adapter > Senden und Empfangen « die Option » Ein « aus.	34
	• Verbindung zum Drucker herstellen (Nur im Modus »Kabelloses Drucken«).	31
Alle Statusleuchten blinken gleichzeitig.	Es ist ein Hardware-Fehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Nikon-Kundendienst.	25, 29, 31
Die Option für den Wireless-LAN-Adapter ist nicht verfügbar.	• Bringen Sie den WT-3 erneut an die Kamera an.	18
	• Wählen Sie im Systemmenü der Kamera unter » USB « das USB-Protokoll » PTP « aus.	11
Es treten massive Funkstörungen auf.	Richten Sie die Kamera oder die Antenne neu aus.	4
Kamera gibt Meldung über nicht angeschlossenes Ethernet-Kabel aus.	Schließen Sie das Ethernet-Kabel an, oder ändern Sie die Einstellung für die Schnittstellenart in » Wireless und Ethernet «.	4, 13, 49
Kamera gibt Wireless-Fehler aus.	• Überprüfen Sie, ob Host und Wireless-LAN-Adapter eingeschaltet sind.	—
	• Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse zwischen WT-3 und Wireless-LAN-Adapter befinden.	—
	• Überprüfen Sie die Einstellungen für den Host und/oder die Basisstation und passen Sie die Kameraeinstellungen entsprechend an.	14, 35
Die Kamera meldet einen Fehler bei der TCP/IP- bzw. FTP-Verbindung	• Überprüfen Sie die Einstellungen für den Host und/oder die Basisstation und passen Sie die Kameraeinstellungen entsprechend an.	14, 35
	• Überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen.	16, 48
Es wird ein Fehler bei der Speicherkarte angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Speicherkarte richtig eingesetzt ist.	21, 30
Fotos können nicht zum Computer übertragen werden, auf dem PictureProject installiert wurde.	• Die PictureProject-Version ist nicht korrekt. Führen Sie eine Aktualisierung auf die neueste Version durch oder installieren Sie die mit der D200 mitgelieferte Version.	—
	• Macintosh: Wenn PictureProject nach dem WT-3 Setup Utility installiert wurde, installieren Sie das WT-3 Setup Utility erneut.	—
Die Übertragung wurde unterbrochen, bevor alle Bilder gesendet wurden.	Die Übertragung wird automatisch fortgesetzt, wenn die Kamera aus- und wieder eingeschaltet wird, wenn sich das Belichtungsmesssystem einschaltet oder wenn unter » Wireless-LAN-Adapter > Senden und Empfangen « die Option » Ein « ausgewählt wird.	34
Es wird eine Fehlermeldung angezeigt, die besagt, dass keine Bilder zum Drucken zur Verfügung stehen.	Nur JPEG-Bilder können von der Kamera aus gedruckt werden. Übertragen Sie Bilder im RAW-Format auf den Computer und drucken Sie sie mithilfe von PictureProject oder Nikon Capture, Version 4.4 oder höher.	—

Glossar

AES (Advanced Encryption Standard): Ein Verschlüsselungsstandard, der für die amerikanische Regierung entwickelt wurde. AES hat sich bewährt, da es eine starke Verschlüsselung und eine gleichzeitig schnelle Verarbeitung miteinander kombiniert.

Ad-hoc: In einem Ad-hoc-Netzwerk wird die Verbindung zwischen zwei Geräten direkt hergestellt (Peer-to-Peer), d. h. ohne Wireless-LAN-Basisstation.

Auto IP (APIPA – Automatic Private IP Addressing): Ermöglicht es den Geräten eines Netzwerks, sich selbst automatisch eine eindeutige IP-Adresse zuzuweisen, wenn sich auf dem Netzwerk kein DHCP-Server befindet. Auto IP verwendet Adressen von 169.254.1.0 bis 169.254.254.255 sowie die Teilnetzmaske 255.255.0.0. Diese Adressen sind weder global noch privat, sondern für Auto IP reserviert.

BSS-ID (Basic Service Set ID): Alle Wireless-Geräte in einem Ad-hoc-Wireless-LAN weisen die gleiche BSS-ID auf. Die BSS-ID kann bis zu 32 Zeichen lang sein, wobei zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. *Siehe auch Ad-hoc.*

DHCP- (Dynamic Host Configuration Protocol-) Server: Für jedes Gerät in einem TCP/IP-Netzwerk ist eine IP-Adresse erforderlich. Falls im Netzwerk ein DHCP-Server vorhanden ist, werden IP-Adressen automatisch zugewiesen.

DNS (Domain Name Server): Ein Server mit einer Datenbank von IP-Adressen und Hostnamen für die von ihm verwalteten Computer. Die Hostnamen werden bei Abfragen von Clients in IP-Adressen konvertiert. Jeder Domain Name Server kann wiederum andere Domain Name Server nach Adressen abfragen, die nicht in seiner Datenbank vorhanden sind.

ESS-ID (Extended Service Set ID): Mehrere BSS-IDs können zu einer ESS-ID zusammengefasst werden, sodass Benutzer zwischen verschiedenen Wireless-LAN-Basisstationen wechseln können. Es können nur Geräte mit der gleichen ESS-ID wie eine bestimmte Basisstation mit dieser Station kommunizieren. Eine ESS-ID kann bis zu 32 Zeichen lang sein, wobei zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Ethernet: Die Bezeichnung für den IEEE 802.3 LAN-Standard. Geräte in einem Ethernet-Netzwerk sind über UTP-Kabel mit Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 10 MBit/s (10-Base-T) bzw. 100 MBit/s (100-Base-TX) verbunden.

Gateway: Ein Netzwerkknoten, der als Eintrittspunkt für ein anderes Netzwerk dient, z. B. zwischen einem Unternehmensnetz und dem Internet.

IIS (Internet Information Services, Internet-Informationsdienste): Der Name der Webserver-Software von Microsoft. Zeichnet sich durch leichte Anbindung an Windows-basierte Systeme über Active Server Pages (ASPs) aus. Bei Installation als Teil des Betriebssystems ermöglichen IIS die relativ einfache Erstellung eines Webservers.

Infrastruktur: Geräte in einem Infrastruktur-Netzwerk kommunizieren mithilfe von Wireless-LAN-Basisstationen, die mit einem Ethernet-Netzwerk verbunden sind, sodass in einem einzigen Netzwerk drahtlose Geräte und Ethernet-gebundene Geräte gleichzeitig verwendet werden können.

IP-Adresse: Die einem Knoten in einem TCP/IP-Netzwerk zugewiesene Adresse. Für jeden Knoten in einem TCP/IP-Netzwerk ist eine eindeutige IP-Adresse erforderlich. Private IP-Adressen werden für Knoten empfohlen, die Teil eines lokalen Netzes sind.

Kanal: Wenn mehrere Wireless-LANs mit unterschiedlichen ESS-IDs auf der gleichen Frequenz in einem bestimmten Bereich betrieben werden, nehmen die Übertragungsgeschwindigkeiten ab. Durch Angabe eines separaten Kanals (Frequenz) für jedes Netzwerk können Beeinträchtigungen vermieden und Übertragungsgeschwindigkeiten erhöht werden (hierbei muss für alle Geräte innerhalb eines Netzwerks der gleiche Kanal verwendet werden). Beim IEEE 802.11b/g-Standard ist der 2,4-GHz-Bereich in 14 Kanäle unterteilt, die jeweils durch 4 MHz voneinander getrennt sind.

LAN (Local Area Network): Ein Netzwerk aus Computern, die sich in relativer Nähe zueinander befinden. LANs unterstützen im Allgemeinen Datenübertragungsgeschwindigkeiten von 10–100 MBit/s.

MAC- (Media Access Control-)Adresse: Eine eindeutige Hardware-Adresse für jedes Gerät in einem Netzwerk, die zum Senden und Empfangen von Paketen erforderlich ist.

Offen (Open System): Die Bezeichnung für ein Wireless-LAN ohne Authentifizierungsfunktion (offene Authentifizierung). Offene Systeme sind relativ unsicher, da kein Passwort für den Serverzugriff erforderlich ist.

Passivmodus: Der Passivmodus wird von Clients hinter Firewalls genutzt, wobei der FTP-Server die Portnummer vorgeben kann.

Private IP-Adresse: Eine IP-Adresse, die nur innerhalb eines lokalen Netzwerks sichtbar ist. Da Pakete nicht mit privater IP-Adresse auf ein anderes Netzwerk übertragen werden können, werden sie normalerweise über einen Proxyserver oder über NAT zwischen Netzwerken versendet. Private IP-Adressen im Bereich zwischen 10.0.0.0 und 10.255.255.255 gehören zur Klasse A. Adressen der Klasse B befinden sich im Bereich zwischen 172.16.0.0 und 172.31.255.255 und solche der Klasse C im Bereich zwischen 192.168.0.0 und 192.168.255.255. Welche Klasse jeweils verwendet wird, hängt von der Größe des Netzwerks ab. Adressen der Klasse C finden häufig bei kleinen Netzwerken Anwendung.

Protokoll: Ein Regelsatz für die beidseitige Übertragung von Informationen zwischen Netzwerkgeräten. Durch Festlegen von Elementen der Datenübertragung wie etwa die Herstellung von Verknüpfungen, die Bestätigung des Signalempfangs, die Verschlüsselung von Daten und die Behandlung von Fehlern gewährleistet ein Protokoll, dass Daten ohne Informationsverlust übermittelt werden.

Proxy: Ein Server, der sich normalerweise aus Sicherheitsgründen zwischen großen und lokalen Netzwerken befindet. Ein Element einer Firewall.

PTP-IP (Picture Transfer Protocol over Internet Protocol): Ein gebräuchlicher Name für das Bildübertragungsprotokoll CIPA DC-005-2005 für die Übertragung von Bildern über LANs. Dies ist eine Erweiterung des Picture Transfer Protocols (PTP), das für die Übertragung von Bildern über ein USB-Kabel zwischen Kameras und Computern verwendet wird. Im WT-3 findet PTP-IP zur Kommunikation mit Host-Computern Anwendung.

Schlüsselindex: Diese Zahl gibt an, welcher WEP-Schlüssel für die Verschlüsselung verwendet werden soll, wenn die Kommunikation über eine Basisstation erfolgt, falls mehrere WEP-Schlüssel vorhanden sind. Alle Geräte im Netzwerk müssen den gleichen Schlüsselindex verwenden.

Shared key (Freigegeben): Ein Authentifizierungssystem, in dem WEP-Schlüssel verwendet werden, um festzustellen, ob ein Client Zugriff auf ein Netzwerk hat. Die Kommunikation ist auf Geräte beschränkt, die den gleichen WEP-Schlüssel verwenden.

SS-ID (Service Set ID): Eine SS-ID verhindert Interferenzen zwischen Geräten in verschiedenen Netzwerken, indem die Kommunikation nur zwischen Geräten zugelassen wird, die eine gemeinsame SS-ID verwenden. *Siehe BSS-ID, ESS-ID.*

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol): Ein duales Protokoll aus einem Übertragungsebenenprotokoll (TCP), das Daten in Pakete aufteilt, die später wieder zusammengesetzt werden, sowie einem Netzwerkprotokoll (IP) zur Handhabung der Paketübertragung zwischen verschiedenen Netzwerkpunkten. Es lässt sich auf unterschiedlichen Plattformen einrichten, wodurch die Datenübertragung zwischen Computern mit verschiedenen Betriebssystemen gewährleistet ist.

Teilnetzmaske: Eine Maske zur Unterteilung eines Netzwerks in Teilnetze.

TKIP (Temporal Key Integrity Protocol): Ein Verschlüsselungsstandard, bei dem dynamische WPA-PSK-Schlüssel verwendet werden, die sich periodisch bzw. nach einer bestimmten Menge von übertragenen Daten ändern. Dadurch ist dieses Protokoll sicherer als das WEP-Protokoll, bei dem feste Schlüssel verwendet werden.

UDP (User Datagram Protocol): Ein Netzwerkprotokoll für eine schnelle, aber unzuverlässige Datenübertragung, das auf dem OSI-Modell basiert.

USB (Universal Serial Bus): Ein Standard für die Verbindung von Peripheriegeräten. USB unterstützt Datenübertragungsraten von bis zu 480 MBit/s (USB 2.0). USB-Geräte können in eingeschaltetem Zustand verbunden und getrennt werden (so genanntes „Hot Plugging“) und erfordern keine separaten IRQ-Prioritäten (Unterbrechungsanforderungen), wodurch Konflikte mit anderen Geräten vermieden werden.

WAN (Wide Area Network): Ein Netzwerk, das Computer oder LANs über große Entfernungen miteinander verbindet. Das Internet ist ein Beispiel für ein WAN.

WPA-PSK (WiFi Protected Access with Pre-Shared Key): Eine Authentifizierungsmethode für Wireless-Netzwerk, bei der vordefinierte (Pre-Shared) TKIP- oder AES-Schlüssel verwendet werden. Wireless-Geräte, die diese Art der Authentifizierung verwenden, können nur mit Geräten kommunizieren, die den gleichen vordefinierten Schlüssel verwenden.

WEP (Wired Equivalent Privacy): Bei dieser Verschlüsselungsmethode werden die zu übertragenden Daten zwischen Geräten mithilfe eines gemeinsamen Schlüssels verschlüsselt (WEP-Schlüssel).

Wireless-LAN-Basisstation: Ein drahtloser Sender/Empfänger, der als Verbindungspunkt zwischen Wireless-Geräten und einem Wireless-LAN dient.

Technische Daten

Wireless	
Standards	IEEE 802.11b/g (Standard für Wireless-LAN-Protokoll), ARIB STD-T66 (Standard für mit Schwachstrom betriebene Datenkommunikationssysteme)
Kommunikationsprotokolle	IEEE 802.11g: OFDM IEEE 802.11b: DBPSK, DQPSK, CCK
Betriebsfrequenz	WT-3: 2412–2472 MHz (13 Kanäle) WT-3A: 2412–2462 MHz (11 Kanäle)
Reichweite (ohne Hindernisse)	ca. 80 m mit integrierter Antenne ca. 280 m mit Antenne WA-E1 mit größerer Reichweite und großer Antenne an der Wireless-LAN-Basisstation
Transferraten*	IEEE 802.11g: 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48 und 54 MBit/s IEEE 802.11b: 1, 2, 5, 5 und 11 MBit/s
Sicherheit	TKIP, AES, 128/64-Bit (104/40-Bit) WEP
Zugriffsprotokolle	Infrastruktur/Ad-hoc
Ethernet	
Standards	IEEE 802.3u (100 Base-TX)/IEEE 802.3 (10 Base-T)
Transferraten	10/100 MBit/s mit automatischer Erkennung
Port	100-Base-TX/10-Base-T (AUTO-MDIX)
Datenübertragungsprotokolle	PTP-IP, FTP
Stromverbrauch	max. 3,5 W
Stromversorgung	Ein wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku EN-EL3e × 1 (im Lieferumfang der D200 enthalten), Netzadapter EH-6 (separat erhältlich)
Betriebsbedingungen	Temperatur: 0–40° C Luftfeuchtigkeit: unter 85 % (nicht kondensierend)
Gewicht	WT-3: 295 g WT-3A: 295 g
Abmessungen (B × H × T)	152 mm × 110 mm × 72,5 mm

* Maximale logische Transferraten nach IEEE-Standard. Die tatsächlichen Transferraten können hiervon abweichen.

Batterie-/Akkukapazität

Wie viele Bilder mit einem vollständig aufgeladenen Akku EN-EL3e (1.500 mAh) aufgenommen werden können, hängt davon ab, wie gut der Akku gepflegt wird, welche Umgebungstemperatur beim Fotografieren vorherrscht und wie intensiv solche Kamerafunktionen und der WT-3 genutzt werden, die viel Energie verbrauchen. Die folgenden Messungen wurden bei einer Temperatur von 20°C durchgeführt, der WT-3 war dabei deaktiviert und es wurden Bilder auf einen Computer mit Windows XP Professional SP2 mithilfe der Funktion »**Automatisch senden**« hochgeladen.

Beispiel 1

Netzwerk	Kein (WT-3 aus)	Wireless (802.11g, Infrastrukturmodus)	Ethernet (100-Base-TX)
Anzahl der Aufnahmen	1600	1000	1100
Kameraeinstellungen	Objektiv: Zoom-Nikkor AF-S VR 70–200 mm 1:2,8 G IF-ED (VR aus) Kameraeinstellungen: Highspeed-Serienaufnahme, kontinuierlicher Autofokus, Bildqualität » JPEG Basic «, Bildgröße » M «, Belichtungszeit $\frac{1}{250}$ Sekunde Testablauf: Auslöser drei Sekunden lang bis zum ersten Druckpunkt gehalten; Fokus pro Aufnahme dreimal von unendlich zu kürzester Entfernung und zurück verstellt; nach jeder sechsten Aufnahme den Monitor fünf Sekunden lang eingeschaltet und anschließend wieder ausgeschaltet; nach acht Sekunden den gesamten Vorgang wiederholt.		

Beispiel 2

Netzwerk	Kein (WT-3 aus)	Wireless (802.11g, Infrastrukturmodus)	Ethernet (100-Base-TX)
Anzahl der Aufnahmen	300	200	210
Kameraeinstellungen	Objektiv: Zoom-Nikkor AF-S VR 24–120 mm 1:3,5–5,6 G IF-ED (VR aus); Kameraeinstellungen: Einzelbildschaltung, Einzelaufotofokus, Bildqualität » JPEG Normal «, Bildgröße » L «, Belichtungszeit $\frac{1}{250}$ Sekunde Testablauf: Auslöser fünf Sekunden lang bis zum ersten Druckpunkt gehalten; Fokus pro Aufnahme einmal von unendlich zu kürzester Entfernung und zurück verstellt; bei jeder zweiten Aufnahme AF-Hilfslicht aktiviert und integriertes Blitzgerät mit voller Leistung ausgelöst; nach acht Sekunden den gesamten Vorgang wiederholt; nach der Übertragung von zehn Aufnahmen die Kamera für eine Minute ausgeschaltet.		

Folgende Kamerafunktionen und -komponenten verbrauchen relativ viel Energie:

- eingeschalteter Monitor
- Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt
- Autofokus-Operationen
- Speichern im NEF-(RAW)-Format
- lange Verschlusszeiten

Damit die verwendete Spannungsquelle immer eine optimale Leistung bringt, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Achten Sie auf saubere Kontakte. Verunreinigte Kontakte verringern die Leitfähigkeit und können den Stromverbrauch erhöhen.
- Laden Sie einen Akku des Typs EN-EL3e nicht auf, wenn Sie ihn nicht in nächster Zeit verwenden möchten. Wenn ein aufgeladener Akku längere Zeit ungenutzt aufbewahrt wird, verringert sich seine Ladekapazität.

Index

Symbole



24

A

Ad-hoc, 2, 14, 36, 52
Anbringen des WT-3-Adapters, 18
Antenne, 4

Automatisch senden, 46

B

Basisstation. *Siehe* Wireless-LAN,
Basisstation
Benutzer-ID, 44
BSS-ID, 36, 52
BUSY. *Siehe* Statusleuchten

D

Dateinamen, 23, 24, 25

Datei senden als, 46
DHCP-Server, 15, 38, 52
Domain Name Server (DNS-
Server), 15, 41, 52
Drucken, 30

E

Einstellungen, 46
ESS-ID, 36, 52
Ethernet, 2, 4, 21, 26, 30, 52

F

Fehler, 51
FTP, 51
TCP/IP, 51
Wireless-LAN, 51
Fernsteuerung, 2, 26
FTP, 42, 49
FTP
Fehler. *Siehe* Fehler, FTP
Server, 2, 3, 15, 21, 35, 48
FTP-FEHLER. *Siehe* Fehler, FTP

G

Gateway, 15, 40, 52

H

Hochladen, 21, 23
Löschen von Bildern nach dem
Hochladen, 46
Unterbrechen, 24
Auswählen von Bildern zum
Hochladen, 23

I

Infrastruktur, 2, 14, 36, 53
IP-Adresse, 15, 38, 53

K

Kabelloses Drucken, 2, 30
Kanal, 14, 36, 52
Kennzeichen aufheben?, 47

L

LAN. *Siehe* Wireless-LAN, Ethernet
Leuchten. *Siehe* Statusleuchten
LINK. *Siehe* Statusleuchten

M

MAC-Adresse, 16
Menüs, 34–47, 48–50
Eingabe von Text, 35
Modus, 2, 21, 26, 30, 34

N

Nach Senden löschen?, 46
Netzadapter, 20
Nikon Capture 4, 26, 28

O

Ordner, 15, 42. *Siehe* auch
Ordner senden
Ordner senden, 47

P

Passivmodus, 15, 43, 53
Passwort, 13
PictureProject, 13, 26
Port, 16, 48
POWER. *Siehe* Statusleuchten
Proxy, 15, 45, 53
PTP/IP, 53, 55

S

Senden und Empfangen, 22,
27, 31, 32, 34
Server. *Siehe* FTP, Server
Speicherkarten, 21, 30
SS-ID, 14, 36, 53
Status. *Siehe* Verbindungsqualität;
Statusleuchten
Statusleuchten, 4, 25, 29, 31

T

TCP/IP, 38, 49
TCP/IP, 15, 38, 49, 54

U

Übertragung, 2, 21, 35, 46, 48
USB, 11

W

Wireless, 35, 49
Wireless-LAN, 2, 14, 35, 49
Basisstation, 2, 54
Wireless-LAN-Adapter, 34
WT-3 Setup Utility, 2, 3, 7, 11

V

Verschlüsselung, 14, 37
Schlüssel, 14, 37, 54